

Service

Grundumlagen 2017

Höhe und Fälligkeit der Grundumlagen

Die „SW“ informiert in dieser Sonderbeilage über die Vorschreibung der Grundumlagen 2017 für alle Sparten und Fachorganisationen.

Das Erweiterte Präsidium der WK Salzburg hat am 9. November 2010, am 2. November 2011, am 17. April 2012, am 11. September 2012, am 4. November 2014, am 14. April 2015, das Präsidium am 15. September 2015, am 3. November 2015, am 12. April 2016, am 12. September 2016 und am 8. November 2016, der Präsident im Dringlichkeitswege für eine Fachgruppe am 27. Juni 2016 die von den Fachgruppen (Landesinnungen, Landesgremien) beschlossenen Grundumlagen für das Jahr 2017 genehmigt.

Bei Fachvertretungen hat das Erweiterte Präsidium der Wirtschaftskammer Österreich am 23. November 2016 gem. § 123 Abs. 5 WKG die von den Fachverbänden beschlossenen Grundumlagen für das Jahr 2017 genehmigt.

Gem. § 123 Abs. 6 WKG hat das Präsidium der WK Salzburg am 11. Mai 2015 die Sondergrundumlagen im Bereich der Sparte Industrie sowie der Sparte Bank und Versicherung aufgrund eines Antrags aller Fachvertretungen dieser beiden Sparten beschlossen, ausgenommen jener der kleinen Versicherungsvereine auf



Foto: WKO/Corbis

Gegenseitigkeit sowie der Pensionskassen. Die Grundumlagen 2017 wie auch die Sondergrundumlagen für Fachvertretungen werden für die jeweils zuständige Fachorganisation (Fachgruppe, Innung, Gremium, Fachvertretung) vorgeschrieben.

Korrektur bei berechtigtem Einwand

Die Umlagen werden innerhalb eines Monats nach Erhalt der Vorschreibung fällig. Bestehen über die Höhe der Beitragsvor-

schreibungen begründete Einwendungen, sind diese bis spätestens einen Monat nach Erhalt der Vorschreibung der Wirtschaftskammer schriftlich mitzuteilen.

Die Einwendungen werden vom Umlagenbüro der Wirtschaftskammer geprüft. Wenn sie berechtigt sind, erfolgt eine Korrektur der Beitragsvorschreibung. Ebenfalls innerhalb eines Monats nach Erhalt der Vorschreibung kann auch ein Antrag über Art und Ausmaß der Grundumlagenpflicht auf Erlassung eines Bescheides zur Feststellung der Umlagenpflicht gestellt werden.

Gem. § 123 Abs. 7 WKG ist die Grundumlage für jede Berechtigung zu entrichten, die gem. § 2 WKG eine Mitgliedschaft begründet. Das gilt auch, wenn die Mitgliedschaft zu mehreren Fachorganisationen durch nur eine Berechtigung begründet ist, wie z. B. beim Handelsgewerbe (unter Ausschluss des reglementierten Handelsgewerbes).

Bei Fachorganisationen, in denen die Grundumlage auf Basis der Sozialversicherungsbeiträge vorgeschrieben wird, errechnet sich die Grundumlage aus einem Hebesatz von der 2016 an die Salzburger Gebietskrankenkasse (SGKK) geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen. Zur Ermittlung des Beschäftigtenzuschlages werden die bei der SGKK gemeldeten Beschäftigten zu den Stichtagen 31. Jänner 2016 und 31. Juli 2016 herangezogen. Aus diesen Werten wird die durchschnittliche Beschäftigtenzahl errechnet.

Ruhende Berechtigungen

Für ruhende Berechtigungen ist, wenn diese Voraussetzung für das ganze Kalenderjahr zutrifft, die Grundumlage höchstens in halber Höhe zu entrichten (§ 123 Abs. 14 WKG). Besteht die Mitgliedschaft zu einer Fachgruppe (Fachverband) nicht länger als

FAKTEN

Staffelung bei festem Betrag

Wird die Grundumlage mit einem festen Betrag festgesetzt, so ist dieser von

- a)* physischen Personen, offenen Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften sowie von eingetragenen Erwerbsgesellschaften in einfacher Höhe (Normalsatz),
- b)* juristischen Personen in doppelter Höhe zu entrichten (§ 123 Abs. 12 WKG).

GRUNDUMLAGEN

Allgemeine Ergänzungen zur Vorschreibung von Grundumlagen: Wird eine Berechtigung (Gewerbeschein, Konzession), die eine Grundumlagenpflicht begründet, nach dem 30. November eines Jahres erworben oder vor dem 1. Februar eines Jahres rechtswirksam gelöscht, ist für das Jahr des Erwerbes oder der Löschung keine Grundumlage zu entrichten.

die Hälfte eines Kalenderjahres, ist die Grundumlage für dieses Kalenderjahr nur in halber Höhe zu entrichten, besteht die Mitgliedschaft aber nicht länger als 31 Tage im ganzen Kalenderjahr, entfällt die Pflicht zur Entrichtung der Grundumlage zur Gänze (§ 123 Abs. 14 WKG).

Die Höhe der Grundumlage wird von der Fachgruppe (Fachverband) beschlossen und vom Präsidium der Landeskammer (Bundeskammer) bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen genehmigt.

Fachvertretungen können eine Sondergrundumlage beantragen, die vom Präsidium der Landeskammer zu beschließen ist (§ 123 Abs. 6 WKG).

Die Grundumlagen können bei verschiedenen Fachgruppen mit Rücksicht auf die in den einzelnen Berufszweigen gegebenen besonderen Verhältnisse voneinander abweichen. Einwendungen, die sich ausschließlich auf solche Unterschiede stützen, können nicht berücksichtigt werden. Bei Erfolglosigkeit der Mahnungen ist die Wirtschaftskammer Salzburg gezwungen, die Rückstände exekutiv einzubringen. Da eine solche Maßnahme nur neuerli-

che Spesen verursacht, liegt eine fristgerechte Überweisung im Interesse der Mitglieder.

Fristgerecht überweisen – Spesen sparen

Die Vorschreibung enthält aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung neben der Vorschreibung für das laufende Jahr auch eventuelle Rückstände aus den Vorjahren. Gegen diese Rückstände besteht keine Einspruchsmöglichkeit mehr, weil sie bereits rechtskräftig sind.

Die Bemessungsgrundlage und die Höhe der Grundumlage 2017 der Fachorganisationen (Innungen, Fachgruppen, Gremien, Fachvertretungen) sind spartenweise angeführt. Die Bezeichnungen haben zur Kennung jeweils eine Nummer, an der auch die Spartenzugehörigkeit erkennbar ist. Die Sparte

Gewerbe und Handwerk ist mit Nummern ab 101, Industrie ab 201, Handel ab 301, Bank und Versicherung ab 401, Transport und Verkehr ab 501, Tourismus und Freizeitwirtschaft ab 601 sowie Information und Consulting ab 701 versehen.

WEITERE INFOS

Auskünfte zu den Grundumlagen erhalten Sie im Umlagenbüro der WKS sowie bei den jeweiligen Fachorganisationen.
WKS-Umlagenbüro
Helmut Neumayer,
Julius-Raab-Platz 1,
5027 Salzburg,
2. Stock, Zimmer 221,
Tel. 0662/8888, Dw. 234 oder
235, Fax 0662/8888, Dw. 587,
E-Mail: grundumlagen@wks.at

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|-----------------------------|--|--|---------|
| Gewerbe und Handwerk | | | |
| 101 | Landesinnung Bau Beschluss der Fachgruppentagung vom 27. 10. 2010 | Die Grundumlage beträgt 4,50 ‰ der im dem Jahr der Vorschreibung vorangehenden Kalenderjahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse zu leistenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen. Mindestbetrag 350,00 Nichtbetriebe 175,00 Höchstbeitrag 3.500,00 Keine Staffelung nach Rechtsform. | |
| 103 | Landesinnung der Dachdecker, Glaser und Spengler Beschluss der Fachgruppentagung vom 18. 11. 2011 | Grundbeitrag pro aktivem Mitglied 330,00 Für ruhende Mitglieder 165,00 + 0,55 ‰ der im dem Jahr der Vorschreibung vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Sozialversicherungsbeiträge Höchstbeitrag 2.800,00 | |
| 104 | Landesinnung der Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker Beschluss der Fachgruppentagung vom 15. 1. 2016 | Grundbeitrag 315,00 Ruhende Betriebe 157,50 + 0,45 ‰ der im dem Jahr der Vorschreibung vorangehenden Kalenderjahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen Keine Staffelung nach Rechtsform. | |
| 105 | Landesinnung der Maler und Tapezierer Beschluss der Fachgruppentagung vom 10. 6. 2015 | | |
| | 105 a Maler und Tapezierer | Sockelbetrag für Maler- und Tapezierer-Berechtigungen 320,00 – bestehend aus einem Grundbetrag von € 200,00 und einem Werbebeitrag von € 120,00 Nichtbetrieb 100,00 + 3,2 ‰ der im dem Jahr der Vorschreibung vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen Höchstbeitrag 2.000,00 | |
| | 105 b Sonstige Berechtigungen | Sockelbetrag 200,00 Nichtbetrieb 100,00 + 3,2 ‰ der im dem Jahr der Vorschreibung vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen Höchstbeitrag 2.000,00 | |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|--|---|---|----------|
| 106 | Landesinnung der Bauhilfsgewerbe Beschluss der Fachgruppentagung vom 1. 10. 2015 | | |
| | 106 a Bauhilfsgewerbe | Grundbeitrag pro aktivem Mitglied | 150,00 |
| | 106 b Bauhilfsgewerbe – Steinbrüche | Werbezuschlag für Steinbrüche und Sand- und Schottererzeuger | 100,00 |
| | 106 c Bauhilfsgewerbe – Bodenleger | Werbezuschlag für Bodenleger | 130,00 |
| | 106 d Bauhilfsgewerbe – Sand- und Schottererzeuger | Werbezuschlag für Betonwaren- und Zementerzeuger sowie Frischbetonerzeuger | 175,00 |
| | 106 e Steinmetze | Werbezuschlag für Steinmetzmeister und Steinmetzgewerbetreibende mit Einschränkungen | 205,00 |
| | | Für ruhende Mitglieder | 75,00 |
| | | + 0,1 % der im dem Jahr der Vorschreibung vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Sozialversicherungsbeiträge | |
| | | Höchstbeitrag | 2.000,00 |
| | | Keine Staffelung nach Rechtsform. | |
| 107 | Landesinnung Holzbau Beschluss des Fachgruppentagung vom 11. 9. 2014 | Grundbeitrag | 590,00 |
| | | Ruhende Mitgliedsbetriebe | 295,00 |
| | | + 0,55 % der im dem Jahr der Vorschreibung vorangehenden Kalenderjahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| | | Höchstbeitrag | 5.500,00 |
| 108 | Landesinnung der Tischler und der Holzgestaltenden Gewerbe Beschluss der Fachgruppentagung vom 26. 6. 2015 | | |
| | 108 a Tischler | Sockelbetrag Tischler | 235,00 |
| | | Nichtbetrieb | 55,00 |
| | | + 4 ‰ der im vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| | 108 c Tischler Sonstige Berechtigungen | Sockelbetrag sonstige Berechtigungen | 110,00 |
| | 108 b Holzgestaltende Gewerbe | Sockelbetrag a)* | 190,00 |
| | | b)* | 380,00 |
| | | Nichtbetrieb a)* | 95,00 |
| | | b)* | 190,00 |
| | | + 0,00 ‰ der im vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| <p>Die ab dem Jahr 2013 festgesetzten Fixbeträge und Hebesätze werden ab dem Jahr 2014 wertgesichert. Als Maß zur Berechnung der Wertbeständigkeit dient der von Statistik Austria verlaubliche Verbraucherpreisindex 2010 = 100 oder ein an seine Stelle tretender Index. Angepasst wird jeweils im 2. Halbjahr mit dem veröffentlichten Jahresdurchschnittswert des Vorjahres. Als Bezugsgröße für Anpassungen dient die für den Jahresdurchschnitt des Vorjahres errechnete Indexzahl. Die Veränderungsdaten des Index sind auf eine Dezimale zu berechnen. Erstmals valorisiert wird im 2. Halbjahr 2013 mit dem Jahresdurchschnitt 2012 und dem Jahresdurchschnitt 2011 als Bezugsgröße. Dies ergibt die für 2014 gültigen Hebesätze.</p> | | | |
| 110 | Landesinnung der Metalltechniker Beschluss der Fachgruppentagung vom 4. 10. 2016 | Grundbeitrag | 140,00 |
| | | Nichtbetriebe | 70,00 |
| | | + 0,11 % der im Vorjahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| | | Höchstbeitrag | 2.000,00 |
| 111 | Landesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker Beschluss der Fachgruppentagung vom 18. 6. 2015 | Sockelbetrag | 180,00 |
| | | Nichtbetrieb | 60,00 |
| | | + 2 ‰ der im vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| | | Höchstumlage | 4.000,00 |
| 112 | Landesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker Beschluss der Fachgruppentagung vom 18. 9. 2015 | | |
| | 112 a Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker | Sockelbetrag | 244,00 |
| | | Nichtbetrieb | 95,00 |
| | | + 1,5 ‰ der im vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| | | Höchstumlage | 2.000,00 |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|------------|---|---|---------|
| | 112 b Blitzschutzbauer | Sockelbetrag Blitzschutzbauer 164,00 Nichtbetrieb Blitzschutzbauer 55,00 + 1,5 ‰ der im vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen Höchstumlage 2.000,00 | |
| 113 | Fachvertretung der Kunststoffverarbeiter Beschluss des Bundesinnungsausschusses vom 16. 9. 2010 und 15. 6. 2015 | Fixbetrag pro Berechtigung a)* 150,00 b)* 300,00 Ganzjährig ruhende Berechtigungen die Hälfte a)* 75,00 b)* 150,00 Umlagenstaffelung gemäß § 123 Abs. 12 WKG + 0,1 ‰ Anteil von der an die Salzburger Gebietskrankenkasse zu leistenden Sozialversicherungs- beitragssumme (Dienstgeber- und Dienstnehmeranteil) des vergangenen Jahres | |
| 114 | Landesinnung der Mechatroniker Beschluss der Fachgruppentagung vom 14. 10. 2010 | Sockelbetrag a)* 122,00 b)* 244,00 Nichtbetriebe a)* 61,00 b)* 122,00 + 0,00 ‰ der im vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| 115 | Landesinnung Fahrzeugtechnik Beschluss der Fachgruppentagung vom 30. 9. 2015 | Mindestbeitrag 150,00 Ruhende Berechtigungen 75,00 + 1,8 ‰ der im dem Vorschreibungsjahr vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| 116 | Landesinnung der Kunsthandwerke Beschluss der Fachgruppentagung vom 12. 10. 2011 | Sockelbetrag für Einzelunternehmen sowie OG, KG und eingetragene Erwerbsgesellschaften 140,00 Sockelbetrag für juristische Personen 280,00 Ruhende Berechtigungen bei Einzelunternehmen sowie OG, KG und eingetragenen Erwerbsgesellschaften 70,00 Ruhende Berechtigungen bei anderen juristischen Personen 140,00 | |
| 117 | Landesinnung Mode- und Bekleidungstechnik Beschluss der Fachgruppentagung vom 13. 10. 2011 | Grundbeitrag 250,00 Ruhende Mitglieder 125,00 + 0,35 ‰ der im vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen Höchstbeitrag 2.000,00 | |
| 118 | Landesinnung der Gesundheitsberufe Beschluss der Fachgruppentagung vom 3. 9. 2012 | Grundbeitrag pro Berechtigung 200,00 Grundbeitrag für ruhende Berechtigungen 100,00 + 1 ‰ der im vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Summe an Sozialversicherungsbeiträgen + einen Zuschlag für Weiterbildung und PR pro Berufszweig pro Berechtigung: | |
| | 118 a Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher | | 200,00 |
| | 118 b Augenoptiker und Kontaktlinsenoptiker | | 200,00 |
| | 118 c Hörgeräteakustiker | | 200,00 |
| | 118 d Zahntechniker | | 200,00 |
| | 118 e Bandagisten und Orthopädietechniker | | 0,00 |
| 119 | Landesinnung der Lebensmittelgewerbe Beschluss der Fachgruppentagung vom 12. 10. 2010 und 16. 6. 2016 Die Bemessungsgrundlage wird gem. § 123 Abs. 11 WKG vereinheitlicht: – die Anzahl der Gewerbeberechtigungen und dabei ein fester Betrag gestaffelt je Berechtigungsart (1. Berechtigung, 2. Berechtigung und jede weitere Berechtigung bzw. Betriebsstätte) für die Berechtigungsarten Bäcker, Fleischer, Konditoren, Müller, Mischfutterhersteller, Molker und Käser sowie die sonstigen Berechtigungsarten im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe; jedenfalls ist ein fester Betrag als Mindestbetrag festzulegen, wobei für eingeschränkte Berechtigungen ein anderer Mindestbeitrag festgesetzt werden kann; – die SV-Beitragsversicherungssumme des vorangegangenen Jahres und davon ein Prozentsatz je Stufe, wobei bei mehreren Stufen die Euro-Beträge, die sich aus dem Prozentsatz ergeben, zu addieren sind, für die Berechtigungsarten Bäcker, Fleischer, Konditoren, Müller, Mischfutterhersteller, Molker und Käser sowie die sonstigen Berechtigungsarten im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe; – die Vermahlungsmenge und davon ein €-Betrag pro Jahrestonne, wobei, wenn eine Meldung an die Agrarmarkt Austria vorliegt, die Vermahlungsstatistik der Agrarmarkt Austria des zweitvorangegangenen Jahres herangezogen wird; – die Futtermittel-Produktionsmenge nach der Produktkategorie (F1/F2/F3) und davon ein €-Betrag pro Jahrestonne, wobei die Produktionsstatistik der Bundesinnung der Lebensmittelgewerbe des zweitvorangegangenen Jahres herangezogen wird; – die angelieferte Rohmilch und davon ein nach der Menge gestaffelter Betrag, wobei die nach der Milchmeldeverordnung verpflichtende Meldung an die Agrarmarkt Austria des zweitvorangegangenen Jahres herangezogen wird. | | |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|---|---|--|-----------|
| 119 a | Müller | Fester Betrag einheitlich (keine Staffelung nach Rechtsform) | 200,00 |
| | | Ruhende Berechtigungen | 100,00 |
| Zuschlag für Müller: 0,30 €/Tonne Jahresvermahlung lt. Vermahlungsstatistik der AMA des zweitvorangegangenen Jahres | | | |
| Zuschlag für Futtermittelerzeuger: einheitlich (ohne Differenzierung nach Produktkategorie) 0,12 €/Tonne Jahresproduktion lt. Produktionsstatistik der Bundesinnung des zweitvorangegangenen Jahres | | | |
| Mindestbeitrag | | | 100,00 |
| Höchstbeitrag | | | 2.500,00 |
| 119 b | Bäcker | Fester Betrag | 150,00 |
| | | Nichtbetriebe | 75,00 |
| | | + 0,55 % der im vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| | | Höchstbeitrag | 5.800,00 |
| 119 c | Konditoren (Zuckerbäcker) | Fester Betrag | 330,00 |
| | | Nichtbetriebe | 165,00 |
| | | + 0,25 % der im vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| | | Höchstbeitrag | 2.500,00 |
| 119 d | Fleischer | Fester Betrag Fleischer | 480,00 |
| | | Nichtbetriebe | 240,00 |
| | | + 0,60 % der im vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| | | Höchstbeitrag | 15.000,00 |
| 119 g | Fleischer sonstige | Fester Betrag Fleischer sonstige | 300,00 |
| | | Nichtbetriebe | 150,00 |
| | | + 0,60 % der im vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| | | Höchstbeitrag | 15.000,00 |
| 119 e | Nahrungs- und Genussmittelgewerbe sonstige | Fester Betrag Nahrungs- und Genussmittelgewerbe | 90,00 |
| | | Nichtbetriebe | 45,00 |
| | | + 0,25 % der im vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| | | Höchstbeitrag | 6.000,00 |
| 119 f | Molker und Käser | Fester Betrag Molker und Käser | 185,00 |
| | | Nichtbetriebe Molker und Käser | 92,50 |
| | | + 0,25 % der im vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| | | Höchstbeitrag | 6.000,00 |
| 120 | Landesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure Beschluss der Fachgruppentagung vom 29. 9. 2010 | Grundbeitrag | 200,00 |
| | | Nichtbetriebe | 100,00 |
| | | + 1,5 ‰ der im vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| | | Höchstbeitrag | 1.500,00 |
| 121 | Landesinnung der Gärtner und Floristen Beschluss der Fachgruppentagung vom 15. 9. 2016 | Fester Betrag für die Berechtigungsarten: Floristen (z. B. Blumenbinder, Blumeneinzelhandel etc.)/ Landschaftsgärtner (z. B. Landschaftsgestalter etc.)/ Friedhofsgärtner/Sonstige Berechtigungen | |
| | | Mit einer Staffelung nach Anzahl der Berechtigungen: | |
| | | Erste Berechtigung | 290,00 |
| | | Zweite Berechtigung | 0,00 |
| | | Jede weitere Berechtigung | 0,00 |
| | | Ruhende Berechtigung | 145,00 |
| | | + 0,4 % von der SV-Beitragssumme des zweitvorangegangenen Jahres | |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|------|---|---|---------|
| 122 | Landesinnung der Berufsfotografen Beschluss der Fachgruppentagung vom 16. 6. 2015 | 122 a Grundbeitrag für Fotografen, Fotografen mit eingeschränkter Berechtigung, Pressefotografen, Fotodesigner und Bildagenturen 290,00 122 b Nichtbetriebe Fotografen, Fotografen mit eingeschränkter Berechtigung, Pressefotografen, Fotodesigner und Bildagenturen 145,00 122 ab Grundbeitrag für fix montierte Polaroidkameras, Fotokopierer, Minilabs und Lichtpauser 160,00 Nichtbetriebe für fix montierte Polaroidkameras, Fotokopierer, Minilabs und Lichtpauser 80,00 Für alle Mitglieder für je im Betrieb Beschäftigte 30,00 Fixer Beitrag für jeden außerhalb der Betriebsstätte aufgestellten einschlägigen Automaten 150,00 + 0,00 % der im vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| 123 | Landesinnung der Chemischen Gewerbe und der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger Beschluss der Fachgruppentagung vom 15. 9. 2015 | Fester Betrag pro Berechtigung a)* 188,00 b)* 376,00 Nichtbetriebe a)* 94,00 b)* 188,00 + 0,00 % der im vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| 124 | Landesinnung der Friseure Beschluss der Fachgruppentagung vom 14. 9. 2015 | Grundbeitrag (inkl. Haftpflichtversicherung und Werbezuschlag) pro Berechtigung 294,00 Nichtbetriebe 147,00 je Beschäftigten + 38,00 + 0,00 % der im Vorjahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| 125a | Landesinnung der Rauchfangkehrer Beschluss der Fachgruppentagung vom 7. 7. 2015 | Grundbeitrag 550,00 je Beschäftigten + 55,00 Nichtbetriebe 275,00 + 0,00 % des steuerpflichtigen Jahresumsatzes des Vorjahres | |
| 125b | Landesinnung der Bestatter Beschluss der Fachgruppentagung vom 30. 9. 2010 | Aktive Berechtigungen: fester Betrag für a) Einzelunternehmen und Personengesellschaften 325,00 b) sonstige juristische Personen 650,00 Ruhende Berechtigungen: fester Betrag für a) Einzelunternehmen und Personengesellschaften 162,50 b) sonstige juristische Personen 325,00 Pro Sterbefall 0,00 | |
| 126 | Fachgruppe der gewerblichen Dienstleister Beschluss der Fachgruppentagung vom 5. 10. 2015 | Fester Betrag 120,00 Nichtbetriebe 60,00 | |
| 127 | Landesinnung Personenberatung und Personenbetreuung Beschluss der Fachgruppentagung vom 23. 9. 2015 | Fester Betrag pro Berechtigung 127 a Berufsgruppe der Lebens- und Sozialberater 99,00 Nichtbetriebe der Lebens- und Sozialberater 49,50 127 b Berufsgruppe der Personenbetreuung 70,00 Nichtbetriebe der Personenbetreuung 35,00 127 ab + 0,0 % der im vorangegangenen Jahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| 128 | Landesinnung der persönlichen Dienstleister Beschluss der Fachgruppentagung vom 19. 6. 2015 | Fester Betrag 99,00 Nichtbetriebe 49,50 | |
| 129 | Fachvertretung der Film- und Musikwirtschaft Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 4. 10. 2016 | Berechnungsgrundlage ist die kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und -Gehaltssumme des vorangegangenen Jahres 4,42 ‰ Mindestbetrag für die erste Berechtigung 160,00 für jede weitere Berechtigung 0,00 für ruhende Berechtigungen 80,00 | |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|--|--|--|---|
| Sparte Industrie | | | |
| Berechnungsgrundlage für die Grundumlage der Fachgruppen bzw. Fachvertretungen und Fachverbände (ausgenommen Fachvertretung Bauindustrie) ist die kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und -Gehaltssumme des vorangegangenen Jahres. Für die Mitglieder der Fachvertretung der Bauindustrie setzt sich die Bemessungsgrundlage zusammen aus 1) fester Betrag, 2) Prozentsatz an der BUAK-Zuschlagsleistung und 3) Promillesatz an der kommunalsteuerpflichtigen Brutto-Lohn- und -Gehaltssumme. | | | |
| 201 | Fachvertretung Bergwerke und Stahl Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 30. 5. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | Promille-Satz Fachverband 0,97 ‰ + Sondergrundumlage (SG) 0,1 ‰ Mindestbetrag Für ruhende Berechtigungen | 1,07 ‰ 72,00 36,00 |
| 202 | Fachvertretung der Mineralölindustrie Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 8. 6. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | Promille-Satz Fachverband 1,32 ‰ + Sondergrundumlage (SG) 0,1 ‰ Mindestbetrag € Für ruhende Berechtigungen | 1,42 ‰ 72,00 14,50 |
| 203 | Fachvertretung der Stein- und keramischen Industrie Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 14. 9. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | Promille-Satz Fachverband 3,22 ‰ + Sondergrundumlage (SG) 0,1 ‰ Mindestbetrag Für ruhende Berechtigungen | 3,32 ‰ 72,00 36,00 |
| 204 | Fachvertretung der Glasindustrie Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 31. 5. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | Promille-Satz Fachverband 1,46 ‰ + Sondergrundumlage (SG) 0,1 ‰ Mindestbetrag Für ruhende Berechtigungen | 1,56 ‰ 72,00 36,00 |
| 205 | Fachvertretung der chemischen Industrie Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 8. 6. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | Promille-Satz Fachverband 1,62 ‰ + Sondergrundumlage (SG) 0,1 ‰ Mindestbetrag Für ruhende Berechtigungen | 1,72 ‰ 72,00 36,00 |
| 206 | Fachvertretung der Papierindustrie Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 10. 5. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | Promille-Satz Fachverband 1,37 ‰ + Sondergrundumlage (SG) 0,1 ‰ Mindestbetrag Für ruhende Berechtigungen | 1,47 ‰ 72,00 36,00 |
| 207 | Fachvertretung der industriellen Hersteller von Produkten aus Papier und Karton Beschluss des Fachverbandsausschusses der Papierverarbeitenden Industrie vom 13. 6. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | Promille-Satz Fachverband 2,42 ‰ + Sondergrundumlage (SG) 0,1 ‰ Mindestbetrag Für ruhende Berechtigungen | 2,52 ‰ 72,00 36,00 |
| 209 | Fachvertretung der Bauindustrie Beschluss des Fachverbandsausschusses der Bauindustrie vom 30. 5. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | 1. Pro Mitglied ein fester Betrag für folgende Kategorien: – Mitglieder, die dem Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz (BUAG) unterliegen 2.180,19 – Töchter von Mitgliedern, die dem BUAG unterliegen 0,00 – Mitglieder, die nicht dem BUAG unterliegen 2.180,19 – Töchter von Mitgliedern, die nicht dem BUAG unterliegen 0,00 2. Zuschlagsleistung des Vorjahres (inkl. anteiliger Zuschlagsleistung von Abstellungs-ARGEN*) gem. §§ 21 und 21a BUAG (Sachbereich Urlaub) – davon ein Prozentsatz für folgende Kategorien: – Mitglieder, die dem BUAG unterliegen 0,4 % – Töchter von Mitgliedern, die dem BUAG unterliegen 0,4 % – Mitglieder, die nicht dem BUAG unterliegen 0,0 % – Töchter von Mitgliedern, die nicht dem BUAG unterliegen 0,0 % 3. Kommunalsteuerpflichtige Bruttolohn- und -gehaltssumme – davon ein Promillesatz für folgende Kategorien: – Mitglieder, die dem BUAG unterliegen 0,0 ‰ – Töchter von Mitgliedern, die dem BUAG unterliegen 0,0 ‰ – Mitglieder, die nicht dem BUAG unterliegen 0,4 ‰ – Töchter von Mitgliedern, die nicht dem BUAG unterliegen 0,4 ‰ Mindestbetrag: 0,00 Ganzjährig ruhende Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 0,00 * Abstellungs-ARGEN sind Arbeitsgemeinschaften, bei denen sich die Mitarbeiter im Verrechnungs- und Sozialversicherungsstand der ARGE befinden. Die Aufteilung der Zuschlagsleistung der Abstellungs-ARGEN erfolgt kalenderjährlich nach den Beschäftigtenanteilen der ARGE-Partner im Monat Dezember. | 209 SG Sondergrundumlage Bauindustrie 0,043 % |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|------------|--|---|---------|
| 210 | Fachgruppe der Holzindustrie Beschluss der Fachgruppentagung vom 23. 6. 2016 | | |
| | 210 a Sägeindustrie | Promille-Satz 3,50 ‰ Mindestbetrag 72,00 Für ruhende Berechtigungen 36,00 | |
| | 210 b Holzverarbeitende Industrie | Promille-Satz 3,01 ‰ Mindestbetrag 72,00 Für ruhende Berechtigungen 36,00 | |
| | 210 d Sondergrundumlage „Rundholzeinsatz“ | Je Festmeter „Rundholzeinsatz“ 2016 (ausgenommen Industrieholz) 0,30 Mindestbetrag 36,50 Für ruhende Berechtigungen 18,25 | |
| 211 | Fachvertretung der Nahrungs- und Genussmittelindustrie (Lebensmittelindustrie) Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 31. 5. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | Promille-Satz Fachverband 3,32 ‰ + Sondergrundumlage (SG) 0,1 ‰ 3,42 ‰ Mindestbetrag 72,00 Für ruhende Berechtigungen 36,00 | |
| 212 | Fachvertretung der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 12. 5. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | | |
| | 212 b Schuh- und Lederwarenindustrie | Promille-Satz Fachverband 2,02 ‰ + Sondergrundumlage (SG) 0,1 ‰ 2,12 ‰ Mindestbetrag 200,00 Für ruhende Berechtigungen 100,00 | |
| | 212 c Textilindustrie | Promille-Satz Fachverband 1,92 ‰ + Sondergrundumlage (SG) 0,1 ‰ 2,02 ‰ Mindestbetrag 150,00 Für ruhende Berechtigungen 75,00 | |
| | 212 d Bekleidungsindustrie | Promille-Satz Fachverband 3,32 ‰ + Sondergrundumlage (SG) 0,1 ‰ 3,42 ‰ Mindestbetrag 224,00 Für ruhende Berechtigungen 112,00 | |
| | 212 e Wäschereien, Färbereien, chemische Reinigungsbetriebe und Mietwäschereien, die in Form eines Industriebetriebes geführt werden | Promille-Satz Fachverband 1,72 ‰ + Sondergrundumlage (SG) 0,1 ‰ 1,82 ‰ Mindestbetrag 224,00 Für ruhende Berechtigungen 112,00 | |
| 213 | Fachvertretung der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 11. 5. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | Promille-Satz Fachverband 5,39 ‰ + Sondergrundumlage (SG) 0,1 ‰ 5,49 ‰ Mindestbetrag 150,00 Für ruhende Berechtigungen 75,00 | |
| 215 | Fachvertretung der NE-Metallindustrie Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 31. 5. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | Promille-Satz Fachverband 2,32 ‰ + Sondergrundumlage (SG) 0,1 ‰ 2,42 ‰ Mindestbetrag 72,00 Für ruhende Berechtigungen 36,00 | |
| 216 | Fachvertretung Maschinen, Metallwaren und Gießereindustrie Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 21. 9. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | | |
| | 216 a Maschinen & Metallwaren | Promille-Satz Fachverband 0,62 ‰ + Sondergrundumlage (SG) 0,1 ‰ 0,72 ‰ Mindestbetrag 72,00 Für ruhende Berechtigungen 36,00 | |
| | 216 b Gießereindustrie | Promille-Satz Fachverband 3,22 ‰ + Sondergrundumlage (SG) 0,1 ‰ 3,32 ‰ Mindestbetrag 72,00 Für ruhende Berechtigungen 36,00 | |
| 217 | Fachvertretung der Fahrzeugindustrie Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 24. 6. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | Promille-Satz Fachverband 0,45 ‰ + Sondergrundumlage (SG) 0,1 ‰ 0,55 ‰ Mindestbetrag 72,00 Für ruhende Berechtigungen 36,00 | |
| 218 | Fachvertretung der Elektro- und Elektronikindustrie Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 15. 6. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | Promille-Satz Fachverband 0,87 ‰ + Sondergrundumlage (SG) 0,1 ‰ 0,97 ‰ Mindestbetrag 72,00 Für ruhende Berechtigungen 36,00 | |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|----------------------|--|--|--|
| Sparte Handel | | | |
| 301 | Landesgremium des Lebensmittelhandels Beschluss der Fachgruppentagung vom 9. 4. 2015 | Fester Betrag a)* b)* Nichtbetriebe a)* b)* Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gem. § 123 WKG 1) Einfachsortimenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe 2) Mehrfachsormenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe 3) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften | 72,00 144,00 36,00 72,00 0,00 0,00 0,00 |
| 302 | Landesgremium der Tabaktrafikanten Beschluss der Fachgruppentagung vom 8. 9. 2016 | 302 a Trafikanten Für Tabakfachgeschäfte, Tabakverkaufsstellen, Tabakwarengroßhandel und alle sonstigen Berechtigungsarten nach dem Bruttoumsatz des vergangenen Jahres a) bei Bruttoumsatz bis zu 7.267,28 b) bei Bruttoumsatz bis zu 36.336,42 c) bei Bruttoumsatz bis zu 72.672,83 d) bei Bruttoumsatz bis zu 145.345,67 e) bei Bruttoumsatz bis zu 290.691,34 f) bei Bruttoumsatz bis zu 436.037,01 g) bei Bruttoumsatz bis zu 581.382,67 h) bei Bruttoumsatz bis zu 726.728,34 i) bei Bruttoumsatz über 726.728,34 | 10,00 25,00 55,00 80,00 175,00 205,00 230,00 250,00 280,00 |
| | 302 b Lottokollekturen | Der mit Produkten der Österreichischen Lotterien erzielte Bruttoumsatz des Vorjahres; es kann bei dieser Bemessungsgrundlage ein Mindestbetrag festgesetzt werden. a) bei Bruttoumsatz von 0,00 bis 100.000,00 b) bei Bruttoumsatz über 100.000,00 | 49,00 150,00 |
| 303 | Landesgremium des Handels mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben Beschluss der Fachgruppentagung vom 7. 4. 2015 | Fester Betrag a)* b)* Nichtbetriebe a)* b)* Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gem. § 123 WKG 1) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe 2) Mehrfachsormenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe | 69,00 138,00 34,50 69,00 0,00 0,00 |
| 304 | Landesgremium des Agrarhandels Beschluss der Fachgruppentagung vom 21. 9. 2016 | 304 a Landesproduktenhandel Fester Betrag a)* b)* Nichtbetriebe a)* b)* Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gem. § 123 WKG 1) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe 2) Mehrfachsormenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe 3) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften | 87,00 174,00 43,50 87,00 0,00 0,00 0,00 |
| | 304 b Viehhandel und Fleischgroßhandel | Fester Betrag a)* b)* Nichtbetriebe a)* b)* Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gem. § 123 WKG 1) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe 2) Mehrfachsormenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe 3) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften | 145,00 290,00 72,50 145,00 0,00 0,00 0,00 |
| | 304 c Wein- und Spirituosenhandel | Fester Betrag a)* b)* Nichtbetriebe a)* b)* Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gem. § 123 WKG 1) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe 2) Mehrfachsormenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe 3) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften | 145,00 290,00 72,50 145,00 0,00 0,00 0,00 |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % | |
|-------|--|--|---------|--|
| 305 | Fachgruppe des Energiehandels Beschluss der Fachgruppentagung vom 24. 3. 2015 | Fester Betrag a)* | 207,00 | |
| | | b)* | 414,00 | |
| | | Nichtbetriebe a)* | 103,50 | |
| | | b)* | 207,00 | |
| | | Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gem. § 123 WKG | | |
| | | 1) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | |
| | | 2) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | |
| | | 3) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften | 0,00 | |
| | | Die Höhe der Grundumlagen unterliegt einer Indexanpassung unter Zugrundelegung des Verbraucherpreisindex 2005. Als Basisindex wird der Index für Mai 2014 herangezogen. Indexerhöhungen oder -senkungen unter 3 % führen zu keiner Anpassung der Grundumlage. Der aus der Indexanpassung resultierende Erhöhungsbetrag wird auf volle Euro abgerundet. Anpassungen für das jeweils laufende Jahr werden nicht vorgenommen, sondern werden erst im darauffolgenden Jahr wirksam. | | |
| | | 306 Landesgremium des Markt-, Straßen- und Wanderhandels Beschluss der Fachgruppentagung vom 17. 10. 2016 | | |
| 306 a | Markt-, Straßen und Wanderhandel | Fester Betrag a)* | 159,00 | |
| | | b)* | 318,00 | |
| | | Nichtbetriebe a)* | 79,50 | |
| | | b)* | 159,00 | |
| | | Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gem. § 123 WKG | | |
| | | 1) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | |
| 306 b | Maronibrater | Fester Betrag | 90,00 | |
| | | Nichtbetriebe | 45,00 | |
| 307 | Fachvertretung des Außenhandels Beschluss des Bundesgremialausschusses vom 10. 5. 2016 | Fester Betrag pro Berechtigung a)* | 107,00 | |
| | | b)* | 214,00 | |
| | | Nichtbetriebe a)* | 53,50 | |
| | | b)* | 107,00 | |
| | | 1) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | |
| | | 2) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | |
| 308 | Landesgremium des Handels mit Mode und Freizeitartikeln Beschluss der Fachgruppentagung vom 19. 3. 2015 | Fester Betrag pro Berechtigung a)* | 95,80 | |
| | | b)* | 191,60 | |
| | | Nichtbetriebe a)* | 47,90 | |
| | | b)* | 95,80 | |
| | | 1) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | |
| | | 2) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | |
| | | 3) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften | 0,00 | |
| | | 4) Einzelhandel mit Trafiknebenartikeln | 0,00 | |
| | | Die Höhe der Grundumlage unterliegt einer Indexanpassung unter Zugrundelegung des Verbraucherpreisindex 2005. Als Basisindex wird der Index für März 2015 herangezogen. Indexerhöhungen oder -senkungen unter 3 % führen zu keiner Anpassung der Grundumlagen. Diese Schwankungsbreite ist bei jedem Überschreiten nach oben oder unten neu zu berechnen, wobei stets die erste außerhalb des jeweils geltenden Spielraumes gelegene Indexzahl die Grundlage sowohl für die Neufestsetzung des Forderungsbetrages als auch für die Berechnung des neuen Spielraumes zu bilden hat. Alle Veränderungsraten sind auf eine gerundete Dezimalstelle zu berechnen. Anpassungen für das jeweils laufende Jahr werden nicht vorgenommen, sondern werden erst im darauffolgenden Jahr wirksam. | | |
| | | Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gem. § 123 WKG. Nichtbetriebe nach § 123 WKG jeweils der Hälftebetrag. Vorschreibungsbeträge 2016 wurden laut Beschluss indexangepasst. | | |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % | |
|--|--|---|---------|--|
| 309 | Landesgremium des Direktvertriebes Beschluss der Fachgruppentagung vom 18. 3. 2015 | Fester Betrag a)* | 128,00 | |
| | | b)* | 256,00 | |
| | | Nichtbetriebe a)* | 64,00 | |
| | | b)* | 128,00 | |
| | | 1) Einfachsortimenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | |
| | | 2) Mehrfachsormenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | |
| | | 3) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften | 0,00 | |
| | | Die Höhe der Grundumlagen unterliegt einer Indexanpassung unter Zugrundelegung des Verbraucherpreisindex 2005. Als Basisindex wird der Index für Juni 2008 herangezogen (Vergleichszeitpunkt Juni jedes Jahres). Indexerhöhungen oder -senkungen unter 3 % führen zu keiner Anpassung der Grundumlage. Aus der Indexanpassung resultierende Erhöhungsbeiträge werden auf volle Euro abgerundet. Anpassungen für das jeweils laufende Jahr werden nicht vorgenommen, sondern erst im darauffolgenden Jahr wirksam. | | |
| | | Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gem. § 123 WKG. Nichtbetriebe nach § 123 WKG jeweils der Hälftebetrag. | | |
| | | Vorschreibungsbeträge wurden 2015 laut Beschluss indexangepasst. | | |
| 310 | Landesgremium des Papier- und Spielwarenhandels Beschluss der Fachgruppentagung vom 24. 3. 2015 | Fester Betrag a)* | 93,00 | |
| | | b)* | 186,00 | |
| | | Nichtbetriebe a)* | 46,50 | |
| | | b)* | 93,00 | |
| | | Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gemäß § 123 WKG | | |
| | | 1) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | |
| | | 2) Mehrfachsormenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | |
| | | 3) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften | 0,00 | |
| | | 4) Einzelhandel mit Trafiknebenartikeln | 0,00 | |
| | | 5) Großhandel mit Trafiknebenartikeln | 0,00 | |
| Die Höhe der Grundumlagen unterliegt einer Indexanpassung unter Zugrundelegung des Verbraucherpreisindex 2005. Als Basisindex wird der Index für September 2010 herangezogen. Indexerhöhungen oder -senkungen unter 3 % führen zu keiner Anpassung der Grundumlagen. Der aus der Indexanpassung resultierende Erhöhungsbetrag wird auf volle Euro abgerundet. Anpassungen für das jeweils laufende Jahr werden nicht vorgenommen, sondern werden erst im darauffolgenden Jahr wirksam. | | | | |
| Vorschreibungsbeträge wurden 2015 laut Beschluss indexangepasst. | | | | |
| 311 | Landesgremium der Handelsagenten Beschluss der Fachgruppentagung vom 10. 10. 2016 | Fester Betrag a)* | 105,00 | |
| | | b)* | 210,00 | |
| | | Nichtbetriebe a)* | 52,50 | |
| | | b)* | 105,00 | |
| | | Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gem. § 123 WKG | | |
| | | 1) Mehrfachsormenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | |
| 2) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften | 0,00 | | | |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|-----|--|--|---------|
| 312 | Landesgremium des Juwelen-, Uhren-, Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandels Beschluss der Fachgruppentagung vom 20. 9. 2016 | In den Bereichen Gold-, Silberwaren- und Uhrenhandel beim Einzel- und Großhandel, dem Handel mit Briefmarken, Münzen, Medaillen und Ordenszeichen beim Einzel- und Großhandel sowie dem Handel mit Antiquitäten und Kunstgegenständen und in allen sonstigen Bereichen: | |
| | | 1. Fester Betrag pro Berechtigung a)* 185,00 b)* 370,00 | |
| | | Nichtbetriebe a)* 92,50 b)* 185,00 | |
| | | 2. Fester Betrag pro Berechtigung für folgende Berechtigungs-, Sortimenter- und Mitgliedsarten: | |
| | | a) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe 0,00 | |
| | | b) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe 0,00 | |
| | | c) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften 0,00 | |
| | | Staffelung: | |
| | | a)* physische Personen, offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften sowie von eingetragenen Erwerbsgesellschaften in einfacher Höhe (Normalsatz). | |
| | | b)* juristische Personen in doppelter Höhe (§ 123 Abs. 12 WKG). | |
| | | Die Höhe der Grundumlage unterliegt einer Indexanpassung unter Zugrundelegung des Verbraucherpreisindex 2005. Als Basisindex wird der Index für Mai 2014 herangezogen. Indexerhöhungen oder -senkungen unter 3 % führen zu keiner Anpassung der Grundumlagen. Diese Schwankungsbreite ist bei jedem Überschreiten nach oben oder unten neu zu berechnen, wobei stets die erste außerhalb des jeweils geltenden Spielraumes gelegene Indexzahl die Grundlage sowohl für die Neufestsetzung des Forderungsbetrages als auch für die Berechnung des neuen Spielraumes zu bilden hat. Alle Veränderungsraten sind auf eine gerundete Dezimalstelle zu berechnen. Anpassungen für das jeweils laufende Jahr werden nicht vorgenommen, sondern werden erst im darauffolgenden Jahr wirksam. Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gem. § 123 WKG. Nichtbetriebe nach § 123 WKG jeweils der Hälftebetrag. Vorschreibungsbeträge 2015 wurden laut Beschluss indexangepasst. | |
| 313 | Landesgremium des Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandels Beschluss der Fachgruppentagung vom 23. 3. 2015 | Fester Betrag a)* 66,00** b)* 132,00** Nichtbetriebe a)* 33,00** b)* 66,00** | |
| | | Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gem. § 123 WKG | |
| | | 1) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe 0,00 | |
| | | 2) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe 0,00 | |
| | | 3) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften 0,00 | |
| | | ** Die Höhe der Grundumlage unterliegt einer Indexanpassung unter Zugrundelegung des Verbraucherpreisindex 2010. Als Basisindex wird der Index für Mai 2016 herangezogen. Indexerhöhungen oder -senkungen unter 3 % führen zu keiner Anpassung der Grundumlagen. Diese Schwankungsbreite ist bei jedem Überschreiten nach oben oder unten neu zu berechnen, wobei stets die erste außerhalb des jeweils geltenden Spielraumes gelegene Indexzahl die Grundlage sowohl für die Neufestsetzung des Forderungsbetrages als auch für die Berechnung des neuen Spielraumes zu bilden hat. Alle Veränderungsraten sind auf eine gerundete Dezimalstelle zu berechnen. Anpassungen für das jeweils laufende Jahr werden nicht vorgenommen, sondern werden erst im darauffolgenden Jahr wirksam, wobei die Beträge auf ganze Euro abgerundet werden. Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gem. §123 WKG. Nichtbetriebe nach § 123 WKG jeweils der Hälftebetrag. | |
| 314 | Landesgremium des Maschinen- und Technologiehandels Beschluss der Fachgruppentagung vom 23. 3. 2015 | | |
| | 314 a Maschinen- und Technologiehandel | Fester Betrag a)* 49,00 b)* 98,00 Nichtbetriebe a)* 24,50 b)* 49,00 | |
| | | Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gem. § 123 WKG | |
| | | 1) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe 0,00 | |
| | | 2) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe 0,00 | |
| | | 3) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften 0,00 | |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % | | |
|---|---|--|--|--|--------|
| 314 b | Sekundärrohstoffhandel | Fester Betrag a)* | 187,00 | | |
| | | b)* | 374,00 | | |
| | | Nichtbetriebe a)* | 93,50 | | |
| | | b)* | 187,00 | | |
| | | Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gem. § 123 WKG | | | |
| | | 1) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | | |
| | | 2) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | | |
| | | 3) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften | 0,00 | | |
| | | 4) Sammler | 0,00 | | |
| | | 315 | Landesgremium des Fahrzeughandels Beschluss der Fachgruppentagung vom 20. 3. 2015 | Fester Betrag a)* | 124,00 |
| b)* | 248,00 | | | | |
| Nichtbetriebe a)* | 62,00 | | | | |
| b)* | 124,00 | | | | |
| Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gem. § 123 WKG | | | | | |
| 1) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | | | | |
| 2) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | | | | |
| 3) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften | 0,00 | | | | |
| 316 | Fachvertretung des Foto-, Optik- und Medizinproduktehandels Beschluss des Bundesgremialausschusses vom 25. 5. 2016 | Fester Betrag pro Berechtigung a)* | 90,00 | | |
| | | b)* | 180,00 | | |
| | | Ruhende Berechtigungen a)* | 45,00 | | |
| | | b)* | 90,00 | | |
| | | Fester Betrag für folgende Berechtigungs-, Sortiment- und Mitgliedschaftsarten | | | |
| | | 1) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | | |
| | | 2) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | | |
| 3) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften | 0,00 | | | | |
| 317 | Landesgremium des Elektro- und Einrichtungsfachhandels Beschluss der Fachgruppentagung vom 17. 3. 2015 | | | | |
| | | | | | |
| 317 a | Radio- und Elektrohandel | Fester Betrag pro Berechtigung a)* | 79,00 | | |
| | | b)* | 158,00 | | |
| | | Nichtbetriebe a)* | 39,50 | | |
| | | b)* | 79,00 | | |
| | | Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gem. § 123 WKG | | | |
| | | 1) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | | |
| | | 2) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | | |
| | | 3) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften | 0,00 | | |
| | | 317 b | Einrichtungsfachhandel | Fester Betrag pro Berechtigung a)* | 120,18 |
| | | | | b)* | 240,35 |
| Nichtbetriebe a)* | 60,09 | | | | |
| b)* | 120,18 | | | | |
| 1) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | | | | |
| 2) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | | | | |
| 3) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften | 0,00 | | | | |
| 317 c | Büroeinrichtungshandel | Fester Betrag a)* | 49,00 | | |
| | | b)* | 98,00 | | |
| | | Nichtbetriebe a)* | 24,50 | | |
| | | b)* | 49,00 | | |
| | | Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gem. § 123 WKG | | | |
| | | 1) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | | |
| | | 2) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 | | |
| 3) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften | 0,00 | | | | |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|---|--|--|---------|
| 318 | Landesgremium des Versand-, Internet- und allgemeinen Handels Beschluss der Fachgruppentagung vom 27. 9. 2016 | 1. Fester Betrag pro Berechtigung a) | 85,00* |
| | | b) | 170,00* |
| | | Ganzjährig ruhende Berechtigungen a) | 42,50** |
| | | b) | 85,00** |
| | | 2. Fester Betrag für folgende Berechtigungs-, Sortimenter- und Mitgliedschaftsarten | |
| | | a) Einfachsormenter sowie eingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 |
| | | b) Mehrfachsortimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe | 0,00 |
| | | c) Nebenbetreute Berechtigung bzw. Listengemeinschaften | 0,00 |
| | | 3. Fester Betrag für ausschließlich auf Grundlage des Fern- und Auswärtsgeschäftesetzes (FAGG) getätigte Umsätze, gestaffelt nach der Anzahl der für diesen Unternehmensbereich tätigen Beschäftigten: | 0,00 |
| | | Die Höhe der Grundumlagen unterliegt einer Indexanpassung unter Zugrundelegung des Verbraucherpreisindex 2015. Als Basisindex wird der Index für August 2016 herangezogen. Indexerhöhungen oder -senkungen unter 3 % führen zu keiner Anpassung der Grundumlagen. Anpassungen für das jeweils laufende Jahr werden nicht vorgenommen, sondern werden erst im darauffolgenden Jahr wirksam. | |
| * Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gem. § 123 Abs 12 WKG; ** Ganzjährig ruhende Berechtigungen nach § 123 WKG Abs. 14 jeweils der Hälftebetrag | | | |
| 320 | Landesgremium der Versicherungsagenten Beschluss der Fachgruppentagung vom 30. 3. 2015 | Fester Betrag a)* | 150,00 |
| | | b)* | 300,00 |
| | | Nichtbetriebe a)* | 75,00 |
| | | b)* | 150,00 |
| | | Grundumlagenstaffelung bei einem festen Betrag gemäß § 123 WKG | |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|----|---|--|---------|
|----|---|--|---------|

Sparte Bank und Versicherung

401 Fachvertretung der Banken und Bankiers

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 6. 10. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015

| | | | |
|--------|--|---|---------|
| 401 ab | | Die kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und -Gehaltssumme des Vorjahres und davon ein Hebesatz für folgende Betriebsarten: | |
| | | 401a Betriebsart Banken und Bankiers: | 0,814 ‰ |
| | | Betriebsart Casinos Austria AG: | 0,000 ‰ |
| | | Betriebsart Österreichische Lotterien GmbH: | 0,000 ‰ |
| | | Betriebsart Klassenlotteriegeschäftsstellen: | 0,000 ‰ |
| | | alle sonstigen Betriebsarten im Fachverband: | 0,814 ‰ |
| | | Die Umsatzerlöse der Spielbanken des zweitvorangegangenen Jahres und davon ein Hebesatz für folgende Betriebsarten: | |
| | | 401b Betriebsart Banken und Bankiers: | 0,000 ‰ |
| | | Betriebsart Casinos Austria AG: | 0,302 ‰ |
| | | Betriebsart Österreichische Lotterien GmbH: | 0,000 ‰ |
| | | Betriebsart Klassenlotteriegeschäftsstellen: | 0,000 ‰ |
| | | alle sonstigen Betriebsarten im Fachverband: | 0,000 ‰ |
| 401 b | | Die Umsatzerlöse aller Lotterien-Ausspielungen ausgenommen der Klassenlotterie des zweitvorangegangenen Jahres und davon ein Hebesatz für folgende Betriebsarten: | |
| | | 401b Betriebsart Banken und Bankiers: | 0,000 ‰ |
| | | Betriebsart Casinos Austria AG: | 0,000 ‰ |
| | | Betriebsart Österreichische Lotterien GmbH: | 0,047 ‰ |
| | | Betriebsart Klassenlotteriegeschäftsstellen: | 0,000 ‰ |
| | | alle sonstigen Betriebsarten im Fachverband: | 0,000 ‰ |
| | | Die Umsatzerlöse der Klassenlotterie des zweitvorangegangenen Jahres und davon ein Hebesatz für folgende Betriebsarten: | |
| | | 401b Betriebsart Banken und Bankiers: | 0,000 ‰ |
| | | Betriebsart Casinos Austria AG: | 0,000 ‰ |
| | | Betriebsart Österreichische Lotterien GmbH: | 0,000 ‰ |
| | | Betriebsart Klassenlotteriegeschäftsstellen: | 0,140 ‰ |
| | | alle sonstigen Betriebsarten im Fachverband: | 0,000 ‰ |
| 401 ab | Mindestbetrag: | 7,00 | |
| 401 ab | Ganzjährig ruhende Berechtigung: | 3,50 | |
| 401 SG | Sondergrundumlage | 0,010 ‰ | |

| | | | |
|-----|---|--|------|
| 402 | Fachvertretung der Sparkassen Beschluss des Fachverbandsausschusses der Sparkassen vom 6. 9. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | 0,861 ‰ der gesamten kommunalsteuerpflichtigen Brutto-Lohn- und -Gehaltssumme des Vorjahres (Promille-Satz Fachverband 0,761 ‰ + Sondergrundumlage [SG] 0,1 ‰) | |
| | | Mindestbetrag | 7,00 |
| | | Ruhende Berechtigung | 3,00 |

| | | | |
|-----|--|--|-------|
| 403 | Fachvertretung der Volksbanken Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 12. 9. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | 1,045 ‰ der gesamten kommunalsteuerpflichtigen Brutto-Lohn- und -Gehaltssumme des Vorjahres (Promille-Satz Fachverband 0,945 ‰ + Sondergrundumlage [SG] 0,1 ‰) | |
| | | Mindestbetrag | 30,00 |
| | | Ruhende Berechtigungen | 15,00 |

| | | | |
|-----|---|--|-------|
| 404 | Fachvertretung der Raiffeisenbanken Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 24. 5. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | 1,020 ‰ der gesamten kommunalsteuerpflichtigen Brutto-Lohn- und -Gehaltssumme des Vorjahres (Promille-Satz Fachverband 0,920 ‰ + Sondergrundumlage [SG] 0,1 ‰) | |
| | | Mindestbetrag | 30,00 |
| | | Für ruhende Berechtigungen | 15,00 |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|--------|---|---|---------|
| 405 | Fachvertretung der Landes-Hypothekenbanken Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 3. 6. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | 0,82 ‰ der gesamten kommunalsteuerpflichtigen Brutto-Lohn- und -Gehaltssumme des Vorjahres (Promille-Satz Fachverband 0,72 ‰ + Sondergrundumlage [SG] 0,1 ‰) Mindestbetrag 30,00 Ruhende Berechtigungen 15,00 | |
| 406 | Fachvertretung der Versicherungsunternehmen Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 28. 9. 2016 und des Präsidiums der Wirtschaftskammer Salzburg vom 11. 5. 2015 | | |
| 406ab | | Die kommunalsteuerpflichtige Brutto-Lohn- und Gehaltssumme des Vorjahres exklusive Provisionen für Kleine Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit 0,00 ‰ Mindestbetrag 0,00 ganzjährig ruhende Berechtigungen 0,00 | |
| 406a | | alle übrigen Versicherungsunternehmen 0,77 ‰ Mindestbetrag 30,00 ganzjährig ruhende Berechtigungen 15,00 | |
| | | Das Gesamtvermögen (Summe aus Sicherheits-, Risiko- und freien Rücklagen) zum Geschäftsjahresende in dem der Grundumlagenvorschreibung zweitvorangegangenen Jahr für Kleine Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit im Bereich Sach- und Rückversicherung ... 4,60 ‰ Mindestbetrag 25,44 Höchstbetrag 7.000,00 ganzjährig ruhende Berechtigungen 12,00 | |
| 406aSG | | Sondergrundumlage Versicherungsunternehmen 0,01 ‰ | |
| 406b | | Kleine Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit im Bereich Viehversicherung 3,80 ‰ Mindestbetrag 25,44 Höchstbetrag 4.542,05 ganzjährig ruhende Berechtigungen 12,00 | |
| | | alle übrigen Versicherungsunternehmen 0,00 ‰ Mindestbetrag 0,00 Höchstbetrag 0,00 ganzjährig ruhende Berechtigungen 0,00 | |
| 407 | Fachvertretung der Pensionskassen Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 3. 6. 2016 | – Fixbetrag je Pensionskassenberechtigung 6.500,00 – pro Tausend € Grundkapital 2,21 – pro Tausend € Deckungsrückstellung 0,010 Cent – pro Berechtigtem 0,21 – Deckel in Höhe von max. 65.000,00 € für die überbetrieblichen Pensionskassen und 48.000,00 € für die betrieblichen Pensionskassen – Für jede Pensionskasse gilt ein Erhöhungsbetrag des ungedeckten GU-Betrages, der zur gedeckten Summe hinzugezählt wird, im Ausmaß von 35,85 % | |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|----|---|--|---------|
|----|---|--|---------|

Sparte Transport und Verkehr

| | | | |
|-----|---|--|--|
| 501 | Fachvertretung der Schienenbahnen Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 26. 5. 2011 | Für die Berechtigungen Hauptbahnen, Nebenbahnen, Straßenbahnen, Oberleitungsomnibus, Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie alle übrigen Berechtigungsarten, einschließlich Waggonverleiher und nicht öffentliche Eisenbahnen, gilt Folgendes pro Berechtigung: a) ein fester Betrag von 200,00 sowie b) ein Anteil v. T. der sozialversicherungspflichtigen Lohn- und Gehaltssumme des vorangegangenen Jahres auf Basis folgender Staffelung: – Lohn- und Gehaltssumme von 1 bis 30 Mill. € ein Anteil von 0,9 ‰ – Lohn- und Gehaltssumme von mehr als 30 Mill. € ein Anteil von 0,3 ‰ c) ein Zuschlag von 0,00 € pro Beschäftigten gemäß Personalstand zum 1. 1. des Jahres sowie einen Mindestbetrag von 0,00 Der feste Betrag unterliegt der Umlagenstaffelung gemäß § 123 Abs. 12 WKG. Ganzjährig ruhende Berechtigungen gemäß § 123 Abs. 14 WKG die Hälfte. | |
|-----|---|--|--|

| | | | |
|-----|--|--|--|
| 502 | Fachgruppe der Autobus-, Luftfahrt- und Schifffahrtunternehmungen Beschluss der Fachgruppentagung vom 10. 10. 2016 | | |
|-----|--|--|--|

| | | | |
|------|---|----------|--|
| 502c | 1. Pro Berechtigung (Konzession) ein fester Betrag für folgende Berechtigungs- und Betriebsarten: | | |
| | a)* Berechtigung (Konzession) nach dem Gelegenheitsverkehrsgesetz gestaffelt nach Anzahl der Berechtigungen | | |
| | Gruppe 1: erste Berechtigung | 128,00 | |
| | Gruppe 2: ab der zweiten Berechtigung und für jede weitere | 128,00 | |
| | b)* Berechtigung nach dem Kraftfahrlineiengesetz gestaffelt nach Anzahl der Berechtigungen | | |
| | Gruppe 1: erste Berechtigung | 128,00 | |
| | Gruppe 2: ab der zweiten Berechtigung und für jede weitere | 128,00 | |
| | * Keine Grundumlagenstaffelung nach der Gesellschaftsform | | |
| 502a | c)** Konzessionierte Personen- und Frachtschifffahrt | | |
| | i. auf anderen Gewässern als der Donau (Schiffe/Motorboote) | 61,00 | |
| | ii. konzessionierte Donauschifffahrt (auf der gesamten Donau) | 61,00 | |
| | iii. konzessionierte Donauschifffahrt (beschränkt auf ein Bundesland) | 61,00 | |
| | d)** Überfuhren (Seilfähren, Motorbootfähren, Zillenüberfuhren) | 61,00 | |
| | e)** Floßfahrt, Rafting | 61,00 | |
| | f)** Hochseeschifffahrt | 61,00 | |
| | g)** Hafengebiete/Umschlagbetriebe | 61,00 | |
| | h)** Segelschulen | 61,00 | |
| | i)** Schiffsführerschulen/Motorbootschulen | 61,00 | |
| | j)** Vermietung von Schiffen | 61,00 | |
| | k)** Erbringung sonstiger Leistungen im Bereich der Schifffahrt (z. B. Vertretung von Schifffahrtunternehmungen, Erbringung sonstiger Leistungen mit Fahrzeugen nach § 77 Abs. 1 Z. 7 Schifffahrtsgesetz) | 61,00 | |
| 502b | l)** Luftverkehrsgenehmigung gem. VO (EWG) 2407/92 bzw. 1008/08 | 190,00 | |
| | m)** Luftverkehrsgenehmigung gemäß § 102 Luftfahrtgesetz | 190,00 | |
| | n)** Flugplätze | | |
| | I. Flughäfen | 3.090,00 | |
| | II. Flugfelder | 190,00 | |
| | o)** Repräsentanzen von Luftfahrtunternehmungen | 190,00 | |
| | p)** Luftfahrzeug-Vermietung (motorisierte Luftfahrzeuge) | 190,00 | |
| | q)** Flugschulen | 190,00 | |
| | r)** Beförderungen mit nicht motorisierten Luftfahrzeugen (z. B. Paragleiter, Ballon) | 190,00 | |
| 502d | s)** Alle anderen Berechtigungs- und Betriebsarten | 123,00 | |

** Der Grundbetrag ist gem. § 123 Abs. 12 WKG von natürlichen Personen, OGs, KGs sowie eingetragenen Personengesellschaften in einfacher Höhe (Normalsatz) von juristischen Personen (Gebietskörperschaften, Vereine und alle anderen juristischen Personen) in doppelter Höhe zu entrichten.

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|------|---|---|---------|
| 502c | | <p>2. Pro Beförderungsmittel ein Betrag für folgende Kategorien:</p> <p>a) Je Omnibus (lt. Konzessionsumfang gem. Gelegenheitsverkehrsgesetz) 70,00/ je eingesetztem Omnibus gemäß Kraftfahrlineiengesetz 0,00</p> <p>b) Je Flugzeug einmotorig, bis 2.000 kg 0,00/ einmotorig, mehr als 2.000 kg bis 5.700 kg 0,00/ mehrmotorig, bis 5.700 kg 0,00/ ein- und mehrmotorig, mehr als 5.700 kg bis 14.000 kg 0,00/ mehrmotorig, mehr als 14.000 kg bis 20.000 kg 0,00/ mehrmotorig, mehr als 20.000 kg 0,00/ Drehflügler (Hubschrauber) 0,00/ Motorsegler (gemäß Luftfahrzeugregister der Rep. Österreich zum 1. 1. des Jahres) 0,00/ je nicht motorisiertem Luftfahrzeug 0,00</p> <p>c) Je Fahrzeug zur gewerblichen Beförderung gemäß Schifffahrtsgesetz 0,00/ bis 12 Personen Beförderungskapazität 0,00/ 13 bis 50 Personen Beförderungskapazität 0,00/ 51 bis 150 Personen Beförderungskapazität 0,00/ 151 bis 250 Personen Beförderungskapazität 0,00/ 251 bis 400 Personen Beförderungskapazität 0,00/ über 400 Personen Beförderungskapazität 0,00/ Frachtschiff 0,00</p> <p>d) Für alle anderen Beförderungsmittel 0,00</p> <p>Indexanpassung: Die Grundbeträge pro Berechtigung unterliegen einer Indexanpassung unter Zugrundelegung des Verbraucherpreisindex 2005. Als Basisindex wird der Index für Oktober 2014 herangezogen. Indexerhöhungen oder -senkungen unter 3 % führen zu keiner Anpassung der Grundumlage. Der aus der Indexanpassung resultierende Erhöhungsbetrag wird auf volle Euro abgerundet. Anpassungen für das jeweils laufende Jahr werden nicht vorgenommen, sondern werden erst im darauffolgenden Jahr wirksam.</p> <p>Nach § 123 Abs. 14 WKG ist für ruhende Berechtigungen, wenn diese Voraussetzung für das ganze Kalenderjahr zutrifft, die Grundumlage höchstens in halber Höhe festzusetzen. Besteht die Mitgliedschaft zu einer Fachgruppe nicht länger als die Hälfte eines Kalenderjahres, ist die Grundumlage für dieses Kalenderjahr nur in halber Höhe zu entrichten.</p> | |

503 Fachgruppe der Seilbahnen

Beschluss der Fachgruppentagung vom 22. 9. 2015

| | | |
|------|--|--|
| 503a | I. Kabinenbahnen und Kombilifte 950,00 | |
| | ruhend 475,00 | |
| 503a | II. Sesselbahnen/-lifte mit 2 Kategorien – 1er und 2er 950,00 | |
| | ruhend 475,00 | |
| | – ab 3er 950,00 | |
| | ruhend 475,00 | |
| 503b | III. Schlepplifte mit 2 Kategorien – bis 300 m 120,00 | |
| | ruhend 60,00 | |
| 503c | – ab 300 m 240,00 | |
| | ruhend 120,00 | |
| 503d | IV. Bandförderer und Sonstige 240,00 | |
| | ruhend 120,00 | |

Neben der Erhöhung in diesen vier bisherigen Bemessungsgrundlagen für die Grundumlage wird folgende weitere Bezugsgröße eingeführt: Zulagen gestaffelt nach der Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen (Stichtag jeweils zum 31. 12. des Vorjahres) mit folgenden Kategorien:

| | |
|--------------------------|------|
| 1–9 MitarbeiterInnen | 0,00 |
| 10–19 MitarbeiterInnen | 0,00 |
| 20–29 MitarbeiterInnen | 0,00 |
| 30–39 MitarbeiterInnen | 0,00 |
| 40–49 MitarbeiterInnen | 0,00 |
| 50–59 MitarbeiterInnen | 0,00 |
| 60–69 MitarbeiterInnen | 0,00 |
| 70–79 MitarbeiterInnen | 0,00 |
| 80–89 MitarbeiterInnen | 0,00 |
| 90–99 MitarbeiterInnen | 0,00 |
| 100–249 MitarbeiterInnen | 0,00 |
| 250 + MitarbeiterInnen | 0,00 |

Stichtag jeweils am 31. 12. des Vorjahres

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------|--|--|---------|--------------------|--|---|-----|--------|---|------|--------|---|-------|--------|---|-------|--------|---|--------|--------|---|---------|----------|---|---------|----------|---|---------|----------|---|----------|----------|--|
| 504 | Fachgruppe der Spediteure Beschluss der Fachgruppentagung vom 1. 6. 2015 | Fester Betrag 0,00 Zuschlag gestaffelt nach der Anzahl der Mitarbeiter: <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <thead> <tr> <th>Klasse</th> <th>Anzahl Mitarbeiter</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>0-5</td><td>300,00</td></tr> <tr><td>2</td><td>6-10</td><td>350,00</td></tr> <tr><td>3</td><td>11-25</td><td>400,00</td></tr> <tr><td>4</td><td>26-50</td><td>500,00</td></tr> <tr><td>5</td><td>51-100</td><td>800,00</td></tr> <tr><td>6</td><td>101-200</td><td>1.000,00</td></tr> <tr><td>7</td><td>201-300</td><td>1.500,00</td></tr> <tr><td>8</td><td>301-400</td><td>1.500,00</td></tr> <tr><td>9</td><td>über 400</td><td>1.500,00</td></tr> </tbody> </table> Nichtbetriebe 150,00 | Klasse | Anzahl Mitarbeiter | | 1 | 0-5 | 300,00 | 2 | 6-10 | 350,00 | 3 | 11-25 | 400,00 | 4 | 26-50 | 500,00 | 5 | 51-100 | 800,00 | 6 | 101-200 | 1.000,00 | 7 | 201-300 | 1.500,00 | 8 | 301-400 | 1.500,00 | 9 | über 400 | 1.500,00 | |
| Klasse | Anzahl Mitarbeiter | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 0-5 | 300,00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 6-10 | 350,00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 11-25 | 400,00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 26-50 | 500,00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 51-100 | 800,00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 101-200 | 1.000,00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | 201-300 | 1.500,00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | 301-400 | 1.500,00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 | über 400 | 1.500,00 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 505 | Fachgruppe für die Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen Beschluss der Fachgruppentagung vom 4. 10. 2016 | <p>1. Pro Berechtigung ein fester Betrag für folgende Berechtigungsarten:</p> <p>a. Berechtigung nach dem Gelegenheitsverkehrsgesetz (Taxigewerbe/Mietwagengewerbe/Gästewagengewerbe) gestaffelt nach Anzahl der Berechtigungen</p> <p>505a Gruppe 1: erste Berechtigung 64,50</p> <p>505a Gruppe 2: ab der zweiten Berechtigung und für jede weitere 64,50</p> <p>505b b. Berechtigung zum Vermieten von beweglichen Sachen (Kraftfahrzeugverleih) 168,00</p> <p>505c c. Berechtigung für das Fiaker- und Pferde-Mietwagen-Gewerbe 58,00</p> <p>505c d. alle anderen Berechtigungsarten 58,00</p> <p>2. Pro Beförderungsmittel ein Betrag für folgende Kategorien:</p> <p>505a a. Je Fahrzeug lt. Konzessionsumfang nach dem Gelegenheitsverkehrsgesetz (Taxigewerbe/Mietwagengewerbe/Gästewagengewerbe) 50,50*</p> <p>b. Je eingesetztem Fahrzeug lt. KFG zum Vermieten von beweglichen Sachen (Kraftfahrzeugverleih) 0,00</p> <p>c. Je Beförderungsmittel lt. Konzessionsumfang für das Fiaker- und Pferde-Mietwagen-Gewerbe 0,00</p> <p>d. für alle anderen Beförderungsmittel 0,00</p> <p>* Erläuterung: Diese Beträge gelten ab dem 2. Fahrzeug. Nach § 123 Abs. 12 WKG sind feste Beträge von juristischen Personen in doppelter Höhe zu entrichten. Nach § 123 Abs. 14 WKG ist für ruhende Berechtigungen, wenn diese Voraussetzung für das ganze Kalenderjahr zutrifft, die Grundumlage höchstens in halber Höhe festzusetzen. Besteht die Mitgliedschaft zu einer Fachgruppe nicht länger als die Hälfte eines Kalenderjahres, ist die Grundumlage für dieses Kalenderjahr nur in halber Höhe zu entrichten.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 506 | Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe Beschluss der Fachgruppentagung vom 6. 10. 2016 | <p>Pro Berechtigung ein fester Betrag für folgende Berechtigungsarten:</p> <p>Klasse 1: Konzession zur gewerbsmäßigen Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen des Straßenverkehrs oder solchen mit Anhängern, bei denen die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte insgesamt 3.500 kg übersteigt 70,00</p> <p>Klasse 2: Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen des Straßenverkehrs oder solchen Kraftfahrzeugen mit Anhängern, bei denen die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte insgesamt 3.500 kg nicht übersteigt. Bei:</p> <p>a) uneingeschränkter Berechtigung 70,00</p> <p>b) eingeschränkter Berechtigung 70,00</p> <p>Klasse 3: Alle sonstigen Berechtigungen 70,00</p> <p>Pro Beförderungsmittel ein fester Betrag für folgende Berechtigungsarten:</p> <p>Klasse 1: Konzession zur gewerbsmäßigen Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen des Straßenverkehrs oder solchen mit Anhängern, bei denen die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte insgesamt 3.500 kg übersteigt:</p> <p>a) für den innerstaatlichen Verkehr (pro Kfz laut Konzessionsumfang) 36,00</p> <p>b) für den grenzüberschreitenden Verkehr (pro Kfz laut Konzessionsumfang) 36,00</p> <p>Klasse 2: Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen des Straßenverkehrs oder solchen Kraftfahrzeugen mit Anhängern, bei denen die Summe der höchsten zulässigen Gesamtgewichte insgesamt 3.500 kg nicht übersteigt. Bei:</p> <p>a) uneingeschränkter Berechtigung 0,00</p> <p>b) eingeschränkter Berechtigung 0,00</p> <p>Klasse 3: Alle sonstigen Berechtigungen (pro eingesetztem Beförderungsmittel) 0,00</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|------|---|--|---------|
| 507 | Fachvertretung der Fahrschulen und des Allgemeinen Verkehrs Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 19. 5. 2016 | | |
| | | 1. Pro Berechtigung bzw. pro gemäß Kraftfahrgesetz genehmigten Standort und dafür ein fester Betrag mit Umlagenstaffelung gemäß § 123 Abs. 12 WKG für folgende Betriebsarten: | |
| 507a | a) Fahrschulen | 950,00* | |
| 507b | b) Fahrzeug- und Transportbegleitung | 175,00* | |
| 507c | c) Presseagenturen | 175,00* | |
| 507c | d) Errichtung, Betrieb, Nutzung oder Verwaltung von Straßen | 175,00* | |
| 507c | e) Taxifunk-Vermittlungsunternehmen | 175,00* | |
| 507c | f) Anbieter von Telematikdiensten | 175,00* | |
| 507c | g) leitungsgebundener Energietransport | 175,00* | |
| 507c | h) Hilfs- und Nebenbetriebsunternehmen im Bereich des Verkehrswesens, sofern sie nicht ausdrücklich einem anderen Fachverband zugeordnet werden | 175,00* | |
| 507c | i) alle sonstigen Betriebsarten im Fachverband der Fahrschulen und des Allgemeinen Verkehrs | 175,00* | |
| | | ganzjährig ruhende Berechtigungen gemäß § 123 Abs. 14 WKG | |
| 507a | a) Fahrschulen | 475,00* | |
| 507b | b) Fahrzeug- und Transportbegleitung | 87,50* | |
| 507c | c) Presseagenturen | 87,50* | |
| 507c | d) Errichtung, Betrieb, Nutzung oder Verwaltung von Straßen | 87,50* | |
| 507c | e) Taxifunk-Vermittlungsunternehmen | 87,50* | |
| 507c | f) Anbieter von Telematikdiensten | 87,50* | |
| 507c | g) leitungsgebundener Energietransport | 87,50* | |
| 507c | h) Hilfs- und Nebenbetriebsunternehmen im Bereich des Verkehrswesens, sofern sie nicht ausdrücklich einem anderen Fachverband zugeordnet werden | 87,50* | |
| 507c | i) alle sonstigen Betriebsarten im Fachverband der Fahrschulen und des Allgemeinen Verkehrs | 87,50* | |
| | | 2. Die an die Gebietskrankenkasse zu leistende Sozialversicherungsbeitragssumme (Dienstgeber- und Dienstnehmeranteil) des vergangenen Jahres und davon ein Hebesatz für folgende Betriebsarten: | |
| 507a | a) Fahrschulen | 0,0 ‰ | |
| 507b | b) Fahrzeug- und Transportbegleitung | 0,0 ‰ | |
| 507c | c) Presseagenturen | 1,5 ‰ | |
| 507c | d) Errichtung, Betrieb, Nutzung oder Verwaltung von Straßen | 1,5 ‰ | |
| 507c | e) Taxifunk-Vermittlungsunternehmen | 1,5 ‰ | |
| 507c | f) Anbieter von Telematikdiensten | 1,5 ‰ | |
| 507c | g) leitungsgebundener Energietransport | 1,5 ‰ | |
| 507c | h) Hilfs- und Nebenbetriebsunternehmen im Bereich des Verkehrswesens, sofern sie nicht ausdrücklich einem anderen Fachverband zugeordnet werden | 1,5 ‰ | |
| 507c | i) alle sonstigen Betriebsarten im Fachverband der Fahrschulen und des Allgemeinen Verkehrs | 1,5 ‰ | |
| 507a | 3. Für den ersten gemäß Kraftfahrgesetz genehmigten Außenkurs des vergangenen Jahres ein fester Betrag | 100,00 | |

* Jährliche Valorisierung des Fixbetrages pro Standort bzw. Berechtigung:

Die ab dem Jahr 2015 festgesetzten Fixbeträge werden mit dem von Statistik Austria verlautbarten Verbraucherpreisindex (VPI) 2010 oder einem an seine Stelle tretenden Index wertgesichert. Die Berechnung der Fixbeträge findet jährlich, jeweils in der zweiten Jahreshälfte statt. Gültig sind die berechneten Fixbeträge für das gesamte nächste Kalenderjahr. Bei der Berechnung werden die aktuell gültigen Fixbeträge um die prozentuelle Veränderung des veröffentlichten VPI-Jahresdurchschnittes des Kalendervorjahres zu jenem des Kalendervorjahres angepasst. Die Veränderung wird auf eine Kommastelle berechnet und der berechnete Fixbetrag auf ganze Cent kaufmännisch gerundet. Die erstmalige Berechnung findet mit dem VPI 2010 im zweiten Halbjahr 2015 für die im Jahr 2016 erfolgende Vorschreibung mit der Veränderung des VPI-2010-Jahresdurchschnittes 2014 zum VPI-2010-Jahresdurchschnitt 2013 statt. Die daraus berechneten Fixbeträge gelten dann für das gesamte Kalenderjahr 2016.

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|-----|--|--|---------|
| 508 | Fachgruppe der Garagen-, Tankstellen- und Service-stationsunternehmungen Beschluss der Fachgruppentagung vom 5. 10. 2016 | <p>1. Pro Berechtigung und dafür ein fester Betrag für folgende Berechtigungsarten:</p> <p>a) Servicegewerbe 150,00 b) Tankstellengewerbe 150,00 c) Garagierungsgewerbe – Halten von Räumen (z. B. Hoch- und Tiefgaragen) 150,00 – Abstellflächen im Freien 150,00 d) alle sonstigen Berechtigungsarten 150,00</p> <p>2. Nach der Anzahl der Zapfauslässe und dafür ein fester Betrag für folgende Klassen:</p> <p>1–3 Zapfauslässe 0,00 4–6 Zapfauslässe 0,00 über 6 Zapfauslässe 0,00</p> <p>3. Nach der Gesamteinstellfläche in Räumen in m² (z. B. Hoch- und Tiefgaragen) bzw. Anzahl der Stellplätze und dafür ein fester Betrag mit folgenden Klassen:</p> <p>bis 200 m² bzw. bis zu 8 Stellplätze 0,00 bis 400 m² bzw. bis zu 16 Stellplätze 0,00 bis 800 m² bzw. bis zu 32 Stellplätze 0,00 bis 1.500 m² bzw. bis zu 60 Stellplätze 0,00 bis 3.000 m² bzw. bis zu 120 Stellplätze 0,00 über 3.000 m² bzw. mehr als 120 Stellplätze 0,00</p> <p>Zur Umrechnung Stellplatz in m² gilt: Sofern lediglich die Anzahl der Stellplätze bekannt ist, gilt als Umrechnungsschlüssel 25 m² pro Stellplatz (inklusive Zu- und Abfahrten, Rangierflächen etc.).</p> <p>4. Entgeltliche Abstellflächen im Freien pro m² bzw. pro Stellplatz und dafür ein fester Betrag von 0,00</p> <p>Umrechnung Stellplatz in m²: Sofern lediglich die Anzahl der Stellplätze bekannt ist, gilt als Umrechnungsschlüssel 25 m² (inklusive Zu- und Abfahrten, Rangierflächen etc.) pro Stellplatz.</p> <p>Nach § 123 Abs. 14 WKG ist für ruhende Berechtigungen, wenn diese Voraussetzung für das ganze Kalenderjahr zutrifft, die Grundumlage höchstens in halber Höhe festzusetzen. Besteht die Mitgliedschaft zu einer Fachgruppe nicht länger als die Hälfte eines Kalenderjahres, ist die Grundumlage für dieses Kalenderjahr nur in halber Höhe zu entrichten.</p> | |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|----|---|--|---------|
|----|---|--|---------|

Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft

601 Fachgruppe Gastronomie

Beschluss der Fachgruppentagung vom 5. 10. 2010. Es werden feste Beträge gestaffelt nach den Betriebsarten eingehoben

| Betriebsart | GB aktiv | GB ruhend | bis zu 50 | 51-100 | 101-200 | Plätze* | | | über 400 |
|--|----------|-----------|-----------|--------|---------|---------|---------|---------|----------|
| | | | | | | 201-250 | 251-300 | 301-400 | |
| 601a 1 Gasthäuser, Restaurants, Kaffeerestaurants, Bahnhofrestaurants/-wirtschaften, Kantinen, Imbissstuben, Speisehäuser, Gasthöfe bis 8 Betten, Rasthäuser bis 8 Betten, Gastwirtschaften, Grillrestaurants, Volksküchen, Diätküchen, Werkküchen, Almgasthäuser, Bistros, Pizzerien, Heurigenrestaurants | 153,00 | 76,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 601b 2 Jausenstationen, Buffets, Eisdielen, Eisbuffets, Eisstuben, Eisbetriebe, freies (Gast-)Gewerbe, Kioske, mobiles freies Gastgewerbe, Partyservice und Catering, Lieferküchen, Schutzhütten ohne Beherbergung, Würstelstände, Heurigenbuffets | 123,00 | 61,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 601c 3 Kaffeehäuser, Espressi, Cafés, Café-Konditoreien, Kaffeesalons, Kaffeeschänken, Teehäuser, Espresso-Bufferets | 133,00 | 66,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 601c 4 Milchgaststätten, Bierkeller/-ausschankbetriebe, Weindielen/-ausschankbetriebe, Branntweinschänken, Automatenausschank, Bierstuben, Pubs, Weinstuben, Likörstuben | 133,00 | 66,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 601a 5 Bars, Diskotheken, Nachtclubs, Tanzcafés, Tanzdielen | 153,00 | 76,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 601c 6 Sonstige Betriebsarten | 133,00 | 66,50 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

* Plätze, die der Verabreichung bzw. dem Ausschank gewidmet sind. Der Zuschlag für die Sitzplätze wird mit 0,00 € festgesetzt.

602 Fachgruppe Hotellerie

Beschluss der Fachgruppentagung vom 4. 10. 2016

| | | Es werden feste Beträge gestaffelt für folgende Betriebsarten eingehoben. | |
|--------------|---|---|-----------|
| Berufsgruppe | Betriebsart | GU aktiv | GU ruhend |
| 602a | 602/1 Hotels | 155,00 | 77,50 |
| 602b | 602/2 Hotels Garni | 125,00 | 62,50 |
| 602a | 602/3 Gasthöfe mit Beherbergung ab 9 Betten | 155,00 | 77,50 |
| 602a | 602/4 Pensionen | 155,00 | 77,50 |
| 602d | 602/5 Frühstückspensionen | 125,00 | 62,50 |
| 602c | 602/6 Schutzhütten | 115,00 | 57,50 |
| 602c | 602/7 Jugendherbergen, Schüler- und Studentenheime | 115,00 | 57,50 |
| 602e | 602/8 Appartementshäuser, Ferienwohnungen, Feriendörfer | 155,00 | 77,50 |
| 602c | 602/9 Freies Beherbergungsgewerbe (bis 10 Betten) | 115,00 | 57,50 |
| 602c | 602/10 alle sonstigen Betriebsarten | 115,00 | 57,50 |

Davon werden 15,00 € (7,50 € bei ruhenden Berechtigungen) für Arbeitsmarktaktivitäten zweckgewidmet.

Die Bettenanzahl und dafür ein Betrag gestaffelt nach folgenden Klassen:
 Klasse 1 Nichtbetrieb
 Klasse 2 bis 25 Betten
 Klasse 3 bis 50 Betten
 Klasse 4 bis 100 Betten
 Klasse 5 bis 150 Betten
 Klasse 6 bis 200 Betten

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|----|---|--|---|
| | | Klasse 7 bis 300 Betten Klasse 8 bis 400 Betten Klasse 9 bis 500 Betten Klasse 10 bis 600 Betten Klasse 11 bis 700 Betten Klasse 12 bis 1.000 Betten Klasse 13 über 1.000 Betten Der Zuschlag nach Bettenklassen wird auf „null“ gesetzt. Der Zuschlag für klassifizierte Beherbergungsbetriebe in den Betriebsarten Hotels, Gasthöfe und Pensionen beträgt: | |
| | | | 5*S 350,00 5* 300,00 4*S 250,00 4* 200,00 3*S 150,00 3* 100,00 |
| | | Der Zuschlag für klassifizierte Beherbergungsbetriebe in der Betriebsart Hotel Garni beträgt: | 4* 100,00 3* 50,00 |
| | | Für die Betriebsarten Frühstückspensionen, Schutzhütten, Jugendherbergen, Schüler- und Studentenheime, Appartementshäuser, Ferienwohnungen, Feriendörfer sowie Freies Beherbergungsgewerbe (bis 10 Betten), generell für alle 1*-, 1*S-, 2*- und 2*S-Betriebe sowie für ruhende Berechtigungen wird der Klassifizierungszuschlag auf „null“ gesetzt. | |

603 Fachgruppe der Gesundheitsbetriebe

Beschluss der Fachgruppentagung vom 20. 9. 2016

603a 1. Pro Betrieb ein fester Betrag für folgende Betriebsarten:

Die Beträge sind nach folgenden Betriebsarten getrennt auszuweisen, wobei die Möglichkeit besteht, verschiedene Kategorien mit den gleichen Beträgen festzusetzen. GU-Staffelung*

| | | |
|---|--------|--------|
| a) Privatspitäler (bettenführend), Sanatorien | 200,00 | |
| b) Kurbetriebe | | 160,00 |
| c) Reha-Betriebe | 160,00 | 320,00 |
| d) Ambulatorien für bildgebende Diagnostik (CT/MR/NUK) | 200,00 | |
| e) Ambulatorien für physikalische Therapie | 200,00 | 400,00 |
| f) Sonstige Ambulatorien und Tageskliniken | 100,00 | 200,00 |
| g) Altenheime und Pflegeeinrichtungen | 100,00 | 200,00 |
| h) Sonstige Gesundheitsbetriebe (z. B. Nutzer von Heilvorkommen etc.) | 80,00 | |
| 603b i) Freibäder | 105,00 | 210,00 |
| j) Natur-, See- und Strandbäder | 105,00 | 210,00 |
| k) Hallenbäder | 105,00 | 210,00 |
| l) Hallenbäder und Freibäder | 105,00 | 210,00 |
| m) Thermal- und Mineralbäder | 105,00 | 210,00 |
| n) Wannen- und Brausebäder sowie | 105,00 | 210,00 |
| o) Saunas und Dampfbäder | 105,00 | 210,00 |

Pro im Unternehmen beschäftigten Mitarbeiter bzw. je Anzahl der Mitarbeiter nach folgender Staffelung ein Betrag:

| | |
|------------------------------|------|
| 0 bis 10 Mitarbeiter | 0,00 |
| 11 bis 25 Mitarbeiter | 0,00 |
| 26 bis 50 Mitarbeiter | 0,00 |
| 51 bis 100 Mitarbeiter | 0,00 |
| über 100 Mitarbeiter | 0,00 |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|----|---|---|---------|
| | | 2. Die im vorvergangenen Jahr erzielten und bewerteten LKF-Punkte und davon ein Hebesatz (Promillesatz): | 1,5 ‰ |
| | | 3. Je Gerät zur Schnittbilddiagnostik (CT/MRT), welches extramural betrieben wird, und dafür ein Betrag: | |
| | | CT-Gerät | 150,00 |
| | | MRT-Gerät | 300,00 |
| | | 4. Je Bett, welches für die dauerhafte Pflege von betagten Bewohnern zur Verwendung gelangt, und dafür ein Betrag nach folgender Bettenstaffelung: | |
| | | 1 bis 20 Betten | 0,00 |
| | | 21 bis 40 Betten | 0,00 |
| | | 41 bis 70 Betten | 0,00 |
| | | 71 bis 100 Betten | 0,00 |
| | | über 100 Betten | 0,00 |
| | | 5. Je Anzahl der Kästchen/Kabinen ein Betrag nach folgender Staffelung: | |
| | | 0 bis 50 Kästchen/Kabinen | 0,00 |
| | | 51 bis 100 Kästchen/Kabinen | 0,00 |
| | | 101 bis 500 Kästchen/Kabinen | 0,00 |
| | | über 500 Kästchen/Kabinen | 0,00 |

* Die Verdoppelung des festen Betrages für juristische Personen als Grundumlage gemäß § 123 Abs. 12 WKG neben einer variablen Bemessungsgrundlage ist zulässig.

604 Fachgruppe der Reisebüros
Beschluss der Fachgruppentagung vom 5. 10. 2016

| | | | |
|-------|--|-----------------------|------------------|
| | 1. Pro Voll- und Teilberechtigung je ein fester Betrag: | GU aktiv | GU ruhend |
| 604 a | a) Vollberechtigungen*: | 120,00 | 60,00 |
| | b) Vollberechtigungen* von juristischen Personen (gem. § 123 Abs. 12 WKG): | 240,00 | 120,00 |
| 604 b | c) Teilberechtigungen: | 100,00 | 50,00 |
| | d) Teilberechtigungen von juristischen Personen (gem. § 123 Abs. 12 WKG): | 200,00 | 100,00 |
| | sowie je nach Anzahl der Beschäftigten und dafür ein gestaffelter Betrag mit folgenden Kategorien: | | |
| | Beschäftigte | Bis 2 | 3-7 |
| | | 8-15 | 16-25 |
| | | 26-50 | 51-100 |
| | | Über 100 | |
| | Vollberechtigungen* | 0,00 | 0,00 |
| | Sonstige | | |
| | Teilberechtigungen | 0,00 | 0,00 |
| | Hinweis: gem. § 123 Abs. 7 WKG ist die Grundumlage für jede Berechtigung im Sinne § 2 WKG zu entrichten. Der Erlangung einer Berechtigung nach § 2 WKG ist die Begründung einer weiteren Betriebsstätte gleichzuhalten. | | |
| | * Als Vollberechtigung gilt eine Berechtigung nach § 126 Abs. 1, Ziffer 1 und/oder Ziffer 5 bzw. eine Kombination der Ziffern 1 bis 5 GewO 1994 i. d. geltenden Fassung bzw. entsprechende Berechtigungen nach älteren Fassungen der GewO. | | |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|------|--|--|----------------------------------|
| 605 | Fachgruppe der Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe Beschluss der Fachgruppentagung vom 7. 10. 2016 | | |
| | | Pro Betriebsart ein fester Betrag | aktiv ruhend |
| 605d | a) Schausteller | 110,00 | 55,00 |
| 605a | b) Freizeitparks und Tierparks | 150,00 | 75,00 |
| 605a | c) Theater, Varietees, Kabaretts | 150,00 | 75,00 |
| 605a | d) Peepshows | 150,00 | 75,00 |
| 605a | e) Schaubergwerke | 150,00 | 75,00 |
| 605a | f) Veranstaltungszentren | 150,00 | 75,00 |
| 605a | g) Zirkusse und Tierschauen | 150,00 | 75,00 |
| 605b | h) Kino-Betriebe, die den Filmbezugsbedingungen unterliegen | 80,00 | 40,00 |
| 605b | i) Kino-Betriebe, die nicht den Filmbezugsbedingungen unterliegen | 80,00 | 40,00 |
| 605c | j) Vermittlung von Dienstverträgen für unselbstständige Künstler (Künstleragentur)..... | 65,00 a)* | 32,50 a)* |
| | | 130,00 b)* | 65,00 b)* |
| 605c | l) Vermittlung selbstständiger Begleitpersonen (Begleitagenturen) | 65,00 a)* | 32,50 a)* |
| | | 130,00 b)* | 65,00 b)* |
| 605c | m) Kartenbüros | 65,00 a)* | 32,50 a)* |
| | | 130,00 b)* | 65,00 b)* |
| 605a | n) Sonstige Berechtigungen im Bereich der Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe | 150,00 | 75,00 |
| | Pro Geschäft | | |
| | 1) Kindergeschäfte | | 0,00 |
| | 2) Schieß- und Spielgeschäfte | | 0,00 |
| | 3) Kleinfahrgeschäfte (bis 20 Personen/Sitzplätze oder 12 Frontmeter) | | 0,00 |
| | 4) Großfahrgeschäfte (über 20 Personen/Sitzplätze oder über 12 Frontmeter) | | 0,00 |
| | Pro Vorführraum | | |
| | Vorführraum 0 bis 100 Personen | | 0,00 |
| | Vorführraum 101 bis 350 Personen | | 0,00 |
| | Vorführraum 351 bis 500 Personen | | 0,00 |
| | Vorführraum 501 bis 1.000 Personen | | 0,00 |
| | Vorführraum 1.001 bis 2.000 Personen | | 0,00 |
| | Vorführraum über 2.000 Personen | | 0,00 |
| | Der Brutto-Vorjahresumsatz aus der Anwendung der Filmbezugsbedingungen | | + 0,00 ‰ |
| 605b | Pro Saal zur Vorführung von Filmen aus der Anwendung der Filmbezugsbedingungen | | |
| | aktiv | | 80,00 |
| | ruhend | | 40,00 |
| | Staffelung bei festem Betrag | | |
| | Wird die Grundumlage mit einem festen Betrag festgesetzt, so ist dieser von | | |
| | a)* physischen Personen, offenen Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften sowie von eingetragenen Erwerbsgesellschaften in einfacher Höhe (Normalsatz), | | |
| | b)* juristischen Personen in doppelter Höhe zu entrichten (§ 123 Abs. 12WKG). | | |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|-----|--|---|---------|
| 606 | Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe Beschluss der Fachgruppentagung vom 4. 10. 2016 | 1. Je Berechtigung ein fester Betrag für folgende Berechtigungsarten: Fester Betrag a)* 65,00 b)* 130,00 Nichtbetriebe a)* 32,50 b)* 65,00 a) Fremdenführer, b) Reisebetreuer (Reiseleiter, Reisebegleiter), c) Fitnessbetriebe (Fitnessstudios, gewerbliche Vermietung von Fitnessgeräten, Fitnesscenter), d) Fitnesstrainer (Sportberatung und Sportmanagement mit Ausnahme der den Unternehmensberatern, Ernährungsberatern und Lebens- und Sozialberatern vorbehaltenen Tätigkeiten), e) Figurstudios, f) Gewerblicher Sportbetrieb – Tennis, Badminton und Squash, g) Gewerblicher Sportbetrieb – Bahnengolf, h) Gewerblicher Sportbetrieb – Golfplatz, i) Sonstige gewerbliche Sportbetriebe, Sportveranstaltungen, j) Pferde- und Reittrainer, Reitschulen, k) Reitställe, Pferdepensionen, Betrieb von Reithallen, l) Bootsvermieter, Bootseinsteller, Vermietung und Vermittlung von Schwimmkörpern jeglicher Art, m) Vermietung von Booten bis 12 m Länge auf Binnengewässern (insbesondere Segel- und Motorboote), n) Segelschulen, o) Organisation und Vermittlung von Veranstaltungen, Kongressorganisation, p) Vermittlung von Dienstverträgen für unselbstständige Sportler, q) Vermittlung von Werkverträgen für selbstständige Sportler, r) Durchführung von Veranstaltungen, s) Organisation, Veranstaltung und Betrieb von Messen, t) Organisation und Durchführung von Führungen, u) Betrieb von Campingplätzen, v) Anbieten persönlicher Dienste auf öffentlichen oder nichtöffentlichen Plätzen – Platzdienstgewerbe, w) Tanzschulen, x) Modelagenturen inklusive Casting-Agenturen, Vermittlung von Komparsen, Statisten und Stuntmen, Tiermodelagenturen, y) Privatgeschäftsvermittlung im Bereich von Tourismus und Freizeitwirtschaft (Vermittlung von Messe-Betreuungspersonal, Sprachkursen, Erlebnismöglichkeiten und Jagden, Fremdenführervermittlung, Vermittlung von Sponsoren), z) Buchmacher, Totalisateure, Wettkommissäre (Wettbüros), aa) Wettterminals (Wettannahmeautomaten), bb) Vermittlung von Kunden an Buchmacher, Wettbüros unter Ausschluss der Tippannahme (Wett-Vermittlung), cc) Automatenbetriebe, Spielautomatenkaufleute: Aufstellen und Betrieb von Spielautomaten und Spielapparaten, dd) Halten erlaubter Spiele, Dauerveranstaltung nach Landes-Veranstaltungsgesetz, (Betrieb von Billardtischen, Kegelbahnen, Darts-Scheiben), ee) Halten erlaubter Kartenspiele ohne Bankhalter (Kartencasinos), ff) Casinos und Spielbanken, sofern sie nicht ausdrücklich einem anderen Fachverband zugeordnet werden, gg) Solarien sowie hh) sonstige Berechtigungen im Bereich der Freizeit- und Sportbetriebe. | |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|----|---|--|---------|
| | | 2. Nach Standplätzen 0,00 3. Je Betriebsstätte 0,00 4. Je Glücksspielapparat 0,00 5. Je Unterhaltungsspielapparat 0,00 6. Je Bestrahlungsgerät 0,00 7. Je Standort mit reiner Bürotätigkeit 0,00 8. Je Campingplatz a. Mit bis zu 150 Stellplätzen 0,00 b. Mit über 150 Stellplätzen 0,00 Staffelung bei festem Betrag Wird die Grundumlage mit einem festen Betrag festgesetzt, so ist dieser von a)* physischen Personen, offenen Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften sowie von eingetragenen Erwerbsgesellschaften in einfacher Höhe (Normalsatz), b)* juristischen Personen in doppelter Höhe zu entrichten (§ 123 Abs. 12WKG). | |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|----|---|--|---------|
|----|---|--|---------|

Sparte Information und Consulting

| | | | |
|------------|--|---|--|
| 701 | Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement Beschluss der Fachgruppentagung vom 5. 10. 2015 | 701 a Für Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste Fester Betrag für die erste Berechtigung je Mitglied a)* 150,00 b)* 300,00 Nichtbetriebe a)* 75,00 b)* 150,00 701 b Für sonstige Berufszweige Fester Betrag für die erste Berechtigung je Mitglied a)* 200,00 b)* 400,00 Nichtbetriebe a)* 100,00 b)* 200,00 Für jede weitere Berechtigung 0,00 Bei mehreren Berechtigungen gilt der höhere Grundumlagenansatz. | |
| 702 | Fachgruppe Finanzdienstleister Beschluss der Fachgruppentagung vom 8. 10. 2015 | Fester Betrag für die erste Berechtigung je Mitglied a)* 294,00 b)* 588,00 Nichtbetriebe a)* 147,00 b)* 294,00 Für jede weitere Berechtigung 0,00 | |
| 703 | Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation Beschluss der Fachgruppentagung vom 13. 10. 2015 | Fester Betrag für die erste Berechtigung je Mitglied a)* 101,74 b)* 203,48 Nichtbetriebe a)* 50,87 b)* 101,74 Jede weitere Berechtigung 0,00 | |
| 704 | Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie Beschluss der Fachgruppentagung vom 30. 9. 2015 | Fester Betrag für die erste Berechtigung a)* 145,00 b)* 290,00 Nichtbetriebe a)* 72,50 b)* 145,00 Für die zweite und jede weitere Berechtigung 0,00 | |
| 705 | Fachgruppe Ingenieurbüros Beschluss der Fachgruppentagung vom 6. 10. 2015 | Fester Betrag für die erste Berechtigung a)* 230,00 b)* 460,00 Ruhensatz a)* 115,00 b)* 230,00 Für die zweite und jede weitere Berechtigung 0,00 | |

| FO | Bezeichnung der Fachorganisation und Beschlussdatum | Bemessungsgrundlage der Grundumlage 2017 | EUR / % |
|-----|--|--|---------|
| 706 | Fachgruppe Druck Beschluss der Fachgruppentagung vom 29. 9. 2015 | Grundbeitrag 120,00 Nichtbetriebe 60,00 + 0,1 % der im jeweiligen Vorjahr an die Salzburger Gebietskrankenkasse geleisteten Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen | |
| 707 | Fachgruppe der Immobilien- und Vermögenstreuhänder Beschluss der Fachgruppentagung vom 7. 10. 2015 | Fester Betrag für die erste Berechtigung je Mitglied a)* 190,00 b)* 380,00 Nichtbetriebe a)* 95,00 b)* 190,00 Für die zweite und jede weitere Berechtigung fester Betrag 1,00 Jahresumsatz 0,00 | |
| 708 | Fachgruppe der Buch- und Medienwirtschaft Beschluss der Fachgruppentagung vom 1. 10. 2015 | Fester Betrag pro Berechtigung a)* 185,00 b)* 370,00 Nichtbetriebe a)* 92,50 b)* 185,00 | |
| 709 | Fachgruppe der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten Beschluss der Fachgruppentagung vom 8. 10. 2015 | Fester Betrag für die erste Berechtigung a)* 285,00 b)* 570,00 Ruhendsatz a)* 142,50 b)* 285,00 Zuschlag gemäß Sozialversicherungsbeitragssumme 0,00 | |
| 710 | Fachvertretung der Telekommunikations- und Rundfunkunternehmungen Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 13. 10. 2016 | Sozialversicherungsbeitragssumme (Dienstgeber- und Dienstnehmeranteil) des vorangegangenen Jahres bis zu einem Beitragsvolumen von 10 Millionen € 3 ‰ Sozialversicherungsbeitragssumme (Dienstgeber- und Dienstnehmeranteil) des vorangegangenen Jahres für das über 10 Millionen € hinausgehende Beitragsvolumen 0,5 ‰ Mindestbetrag (nur für die erste Berechtigung) 400,00 Mindestbetrag für jede weitere Berechtigung 0,00 | |



Sichern Sie sich jetzt Ihren Werbeauftritt in der auflagenstärksten Wirtschaftszeitung Österreichs!
www.wirtschaftskammerzeitungen.at

